

Samtgemeinde

Bote



Mitteilungsblatt der Samtgemeinde Gartow mit den Mitgliedsgemeinden
Gemeinde Gartow | Gemeinde Gorleben | Gemeinde Höhbeck
Gemeinde Prezelle | Stadt Schnackenburg | gemeindefreies Gebiet Forstgut Gartow

Ausgabe 2/2021



www.gartow.de | www.gartow-erleben.de | samtgemeinde@gartow.de
Samtgemeinde Gartow Verwaltung: Telefon 05846/82-0



Verwaltung und Einrichtungen der Samtgemeinde Gartow

Samtgemeinde Gartow

Springstraße 14
29471 Gartow
Telefon 05846/82-0
Telefax 05846/82-55
samtgemeinde@gartow.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
8.00 bis 12.30 Uhr
Dienstag zusätzlich:
14.00 bis 17.00 Uhr
Termine außerhalb dieser
Zeiten: nach Vereinbarung

Wegen der Corona-Pandemie kann es zu Abweichungen bei den Öffnungszeiten kommen, ggf. wird das Rathaus komplett geschlossen!

SG-Bürgermeister

Herr Järnecke
Zi.: EG 2
sg-buergermeister@gartow.de
Telefon 05846/82-15

Sekretariat

Frau Hahlbohm

Sachgebiet:
Sekretariat, Liegenschaften
Zi.: EG 2
E.Hahlbohm@gartow.de
Telefon 05846/82-16

Stabsstelle

Herr Nogens

Sachgebiet: Zentrale
Verwaltung, Wahlen
Zi.: EG 5
Nogens@gartow.de
Telefon 05846/82-27

Kämmereiamt

Frau Marceaux

Amtsleiterin und
Allgemeine Vertreterin
des Samtgemeinde-
bürgermeisters
Zi.: OG 3
S.Marceaux@gartow.de
Telefon 05846/82-19

Frau Aumann

Sachgebiet:
Samtgemeindekasse
Zi.: OG 4
K.Aumann@gartow.de
Telefon 05846/82-20

Frau Lange

Sachgebiet:
Steuern und Abgaben
Zi.: OG 4
M.Lange@gartow.de
Telefon 05846/82-21

Bürgeramt

Herr Haas

Sachgebiet:
Amtsleiter, Bauverwaltung
Zi.: EG 3
L.Haas@gartow.de
Telefon 05846/82-25

Frau Ahrends

Sachgebiet: Jugend, Sport,
Kultur, Schulen, Märkte,
Friedhofswesen,
Öffentliche Sicherheit
und Ordnung
Zi.: Bürgerservice
D.Ahrends@gartow.de
Telefon 05846/82-37

Frau Holm

Sachgebiet:
Einwohnermeldeamt,
Ausweise und Pässe,
Gewerberegister
Zi.: Bürgerservice
C.Holm@gartow.de
Telefon 05846/82-11

Herr Behn

Sachgebiet: Öffentliche
Sicherheit und Ordnung,
Feuer- und Zivilschutz,
Liegenschaftskataster,
Abwasserabgabe
Zi.: EG 4, J.Behn@gartow.de
Telefon 05846/82-13

Tourist-Information

Frau Hardorp / Frau Müller

Touristinfo@gartow.de
Telefon 05846/333

Wasserverband Hühbeck

Frau Busse

info@wv-hoehbeck.de
Telefon 05841/9796-22
Notdienst Tel. 0151/52222579

Rentenberatung

Wilfried Gehling

Sprechzeit:
mittwochs von 9.00 bis
12.00 Uhr – nach
Terminvereinbarung
Zi.: EG 1, Telefon 0175/5020286

Wegen der Corona-Pandemie kann es zu Abweichungen bei den Sprechzeiten kommen, ggf. findet keine Rentenberatung statt!

Behindertenbeauftragte

Das Amt der/des Behindertenbeauftragten ist zurzeit nicht besetzt.

Seniorenberatung

Uwe Holtz

Telefon 05846/9804695

Schiedsmann

Johannes Schulze

schulzejohannes@yahoo.de
Telefon 0173/6396736

Gleichstellungsbeauftragte

Das Amt der Gleichstellungsbeauftragten ist zurzeit nicht besetzt.

Einrichtungen

Wendland-Therme Gartow

Wendlandtherme@gartow.de
Telefon 05846/444

Kur- und See GmbH Gartow Frau Hahlbohm

Zi.: EG 2
E.Hahlbohm@gartow.de
Telefon 05846/82-16

Öffnungszeiten der Tourist-Information Gartow

Ostern bis November:

Mo. - Fr.: 9.00 bis 12.30 Uhr,
14.00 bis 17.00 Uhr
Sa.: 10.00 bis 13.00 Uhr

November bis Ostern:

Mo. - Fr.: 9.00 bis 12.30 Uhr
Wegen der Corona-Pandemie kann es zu Abweichungen bei den Öffnungszeiten kommen, ggf. wird das Rathaus komplett geschlossen!



Foto: Reinhard Pantke

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Leserinnen und Leser,

bei der letzten Ausgabe des Samtgemeinde-Boten war es noch offen, ob wir die über 80-Jährigen in unserer Samtgemeinde in Gorleben gegen das Coronavirus impfen können. Glücklicherweise haben sich die gemeinsamen Anstrengungen gelohnt: Viele Menschen in dieser Altersklasse haben dankbar dieses Angebot vor Ort angenommen und haben bereits ihre Zweit-Impfung erhalten. Eine ganz neue Erfahrung konnte ich in der Zusammenarbeit mit den Rathäusern in Lüchow und Dannenberg sammeln. Mit dem Ziel, landkreisweit eine möglichst hohe Impfquote zu erreichen, haben wir Menschen auch aus der Samtgemeinde Lüchow und aus der Samtgemeinde Elbtalau in der Mehrzweckhalle in Gorleben geimpft. Meine Verwaltungskollegen in Lüchow und Dannenberg haben mit mir Daten ausgetauscht und übermittelt, sodass der zur Verfügung gestellte Impfstoff auch verimpft werden konnte.

*Reibungslose Zusammenarbeit,
freundschaftlicher Umgang*

Es war selbstverständlich, dass ich Personen aus Trebel oder aus dem Lemgow angeschrieben habe oder mit ihnen telefoniert habe. Es fühlte sich so an, als ob man so schon jahrelang zusammenarbeitet oder sich kennt. Wieder hatte ich den Eindruck, dass wir ebenso alle zusammenhalten, wie ich es sonst nur bei Hochwasserkatastrophen erlebt habe. Diese Offenheit, dieses Wirgefühl und der unkomplizierte und freundschaftliche Umgang miteinander – verbunden mit ganz viel Flexibilität – würde ich mir nicht nur in Notsituationen wünschen, sondern auch im Alltag!

*Impfzentrum in Uelzen
wenig beweglich*

Diese Zusammenarbeit über kommunale Grenzen hinweg sollten wir nicht nur in Notlagen intensivieren. Ich glaube, dass die Bevölkerung hier viel offener ist, als es möglicherweise Verwaltung ist. Deshalb kann durch solch eine Pandemie, so negative Folgen sie auch haben wird, dennoch Gutes und Neues erwachsen. Leider ist es uns in der kommunalen Allianz (Samtgemeinden und Landkreis) nicht gelungen, ein dezentrales Impfen auch für die über 65-Jährigen zu etablieren. Wir Samtgemeindebürgermeister haben uns stark dafür gemacht, aber man muss ehrlicherweise mitteilen,



dass das Impfzentrum in Uelzen diese Lösung für Lüchow-Dannenberg einfach nicht wollte. Ein weiteres Beispiel: Ebenso „unmöglich“ ist es auch, hiesige aktive Feuerwehrmitglieder vor Ort zu impfen. Nachvollziehbare Gründe für die Ablehnung(en) sind mir nicht mitgeteilt worden – aber ich/wir stehen mit diesen beiden Beispielen leider nicht allein da ...

*Den Hauptwohnsitz verlegen
bringt Vorteile*

Gerne möchte ich in diesem Rahmen auch auf die Thematik des Haupt- und des Nebenwohnsitzes eingehen. Durch eine gesetzliche Regelung konnten wir nur Einwohner*innen mit Hauptwohnsitz bei der Impfung berücksichtigen. Ich hatte zahlreiche Anrufe von Personen, die sich in der Samtgemeinde Gartow mit einem Nebenwohnsitz angemeldet haben und nun sehr enttäuscht waren, hier keine Impfmöglichkeit zu erhalten.

Teilweise wurde argumentiert, dass man hier doch eigentlich dauerhaft wohnt, aber auch in seinem Heimatort seinen Wohnsitz nicht aufgeben möchte, oder die ganze Umstellung der Adressen sehr aufwendig sei. Rechtlich hat man dort seinen Hauptwohnsitz anzumelden, wo man vorwiegend wohnt. Die Kommunen erhalten Schlüsselzuweisungen oder Einkommensteuer-Anteile immer nach den Personen, die mit Hauptwohnsitz gemeldet sind.

Deshalb bitte ich die Nebenwohnsitz-Inhaber, die sich eigentlich dauerhaft in unserer Samtgemeinde aufhalten, sich intensiv zu überlegen, hier ihren Hauptwohnsitz anzumelden. Sie können dann hier auch ihr aktives und passives Wahlrecht ausüben. Ihre Gemeinde wird es Ihnen danken!

Ihr

Christian Jämecke

Inhalt

■	Aus der Samtgemeinde – Verwaltung.....	2
■	Grußwort.....	3
■	Aus der Verwaltung / Aus den Mitgliedsgemeinden	4

■	Feuerwehren	12
■	Kunst und Kultur / Geschichte	16
■	Tourismus und Freizeit.....	21
■	Veranstaltungen	30

1.000 Traubeneichen für unseren Schulwald

Vor 4 Jahren wurde das Projekt „Schulwälder gegen Klimawandel“ an der Gartower Elbauenschule ins Leben gerufen.

Im März 2017 pflanzten die Schülerinnen und Schüler in einer großen Pflanzaktion mit allen Schülern der Grund- und Oberschule, dem Waldkindergarten und dem DRK-Kindergarten ungefähr 6.000 kleine Bäume 15 verschiedener Arten, überwiegend jedoch Eichen, auf ihre Schulwaldflächen. Der außerschulische Lernort „Schulwald“ wurde seither von verschiedenen Schülergruppen im Rahmen des Biologie- und Wahlpflichtunterrichts genutzt und bearbeitet. Neben der regelmäßigen Kontrolle des Zaunes ist die Begleitvegetation mehrmals zurückgedrängt und sind Wege zur Erkundung angelegt worden. Zuletzt errichtete die 7. Klasse zusammen mit Herrn Widow im Rahmen einer Projektwoche ein Materialhaus, das war im November 2020. Leider konnten alle bisherigen

Aktivitäten nicht verhindern, dass viele Bäumchen der ersten Pflanzaktion dem extrem trockenen letzten Sommern zum Opfer gefallen sind.

Elke Urbansky, Initiatorin und Mitbegründerin des Schulwaldprojektes in Gartow, hat auch dieses Mal die Pflanzaktion mit hohem persönlichen Einsatz begleitet. Bei der Stiftung Zukunft Wald und dem Projekt „Schulwälder gegen Klimawandel“ der Niedersächsischen Landesforsten beantragte sie das Geld für 1.000 Traubeneichen und war zusammen mit Herrn Widow und Frau Feuerriegel an allen 4 Tagen für die Schülerinnen und Schüler Ansprechpartnerin und tatkräftige Helferin beim fachgerechten Pflanzen der kleinen Traubeneichen. Am kleinen Lagerfeuer wurden Geschichten und Wissenswertes über den Wald, über nachhaltiges Leben und Lernen mit Apfelpunsch versüßt. Die Elbauenschüler und -schülerinnen der Klassenstufen 1 -9 konnten so neben der korrekten Anwendung des in Gartow entwickelten Junack'schen Hohlspatens auch ihr Wissen über den Kreislauf des Kohlenstoffdioxids auffrischen bzw. kindgerechte Informationen darüber erhalten. Diese Pflanzwoche – darüber sind sich alle Beteiligten einig – hatte ihren besonderen Wert



Erfolgreiche Pflanzwoche 2021: Die Schüler pflanzten Ersatz für abgestorbene Traubeneichen.

durch die persönliche Zuwendung, die die Schülerinnen und Schüler der kleinen Gruppen wegen erfahren konnten. Das schöne Wetter, der von der Firma Voelkel gespendete Apfelsaft, die von den Bernstorff'schen Betrieben geliehenen Pflanzspaten und der überaus freundliche Hund „Falko“ waren weitere Garantien für diese gelungene Aktion. Bleibt nur noch zu hoffen, dass es etwas mehr regnen wird als in den vergangenen Jahren und wir den Lernort „Schulwald“ mit den jetzt verbesserten Voraussetzungen (Materialhaus/

Sitzgelegenheiten) noch mehr nutzen werden.

Andreas Widow, Schulleiter





**HOF
JIRAHLE**

Hauptstraße 41 · 29475 Gorleben · Tel. 05882 446

*Frische Produkte
direkt vom Bauernhof!*

Eier aus dem Hühnermobil
Geflügel · Rindfleisch
Wurst vom Rind · Gemüse und Obst
Brot · Kuchen · Torten · Nudeln
Fruchtaufstriche · Liköre

regional. lecker. frisch.

HOF LADEN
Hauptstr. 41 · 29475 Gorleben
Telefon 05882 446

Öffnungszeiten:
Fr. 14-18 Uhr · Sa. 9-12 + 14-16 Uhr



BETHGE
Metall- & Fahrzeugbau

Strebelfeld 4 | 29475 Gorleben
Tel. 05882-9879470

info@bethge-metallbau.de
www.bethge-metallbau.de



Höhbecks Insektenfreunde beginnen den Frühjahrsputz

Die Sonne lockt, das Thermometer zeigt milde Temperaturen. Höchste Zeit, nach der langen Winterpause die Arbeitshandschuhe einzupacken und dem Ruf der Insektenschützer zu folgen.

Eingeladen wurde am 26.3.2021 um 16 Uhr vom NABU und den Grünen zur Höhbeck'schen Wegrandpflege. Diese Aktion gibt es nun schon seit 2019 in regelmäßigen Abständen, ins Leben gerufen durch einen Ratsbeschluss der Gemeinde Höhbeck. Ziel ist es, unsere Pflanzen- und Insektenpopulation vielfältig zu erhalten durch fachkundige Pflege von Feldrainen. Überdüngung auch an den Wegrändern hat zu einer Verdrängung der ortsständigen Flora durch Starkzehrer wie Brombeerranken und Gräser geführt. Diese werden nun abschnittsweise schonend gemäht, um dem ursprünglichen Bewuchs Raum zu geben. Wichtig dabei ist, die Mahd einzusammeln und den Nährstoffeintrag zu vermindern. Magerflächen weisen die größte Artenvielfalt auf und damit auch die besten Bedingungen für ein buntes Insektenleben. Die Teilnehmer des ersten Frühlingseinsatzes wurden auch gleich mit einer kleinen Sensation entlohnt. Auf einem Wiesenabschnitt neben dem zur Bearbeitung vorgesehenen Wegrand in den Pevestorfer Wiesen konnte Klaus Müller zwei Nester einer höchst bedrohten Falterart aufspüren: des Wegerich-Schreckenfalters,



Wilfried Gehling und Klaus Müller im Arbeitseinsatz

unter den bedrohten Arten in der Roten Liste 1 Niedersachsen geführt. Die Gespinstnester, in der die kleinen schwarzen Raupen überwintern und nun zur Nahrungssuche ausschwärmen, haben die Raupen schon im Juli angelegt. Charakteristisch für diese Schreckenfallterraupen ist ihr roter Kopf. Sie fressen bis zur Verdoppelung ihrer Größe und verwandeln sich durch Häutung über insgesamt 5 Larvalstadien bis zur Verpuppung. Im Mai und Juni schwingen sich die gelb-braunen Falter in die Luft zur Paarung und durch die Eiablage schließt sich der Lebenskreis. Die Population dieses Falters ist

durch zu tiefe Mahd gefährdet. Darum sollte eine Mahdhöhe von 10 cm nicht unterschritten werden und auch ungemähte Stellen (Altgrasstreifen) auf der Wiese stehen bleiben. Für knappe 2 Stunden hieß es dann, im Oktober gemähtes Schilfgras von den Grabenrändern neben dem Feldweg zu rechen und abzutransportieren. Mit dem gebührenden Corona-Abstand, ersten Lerchengesängen im Ohr und einer leichten lauen Brise zur Kühlung erhitzter Hautpartien ging die Arbeit leicht von der Hand. Ein zusätzlicher Bonus war das Farbenspiel am sonnigen Abendhimmel.

Geplant ist, diese Einsätze jeweils am letzten Freitag jedes Monats um 16 Uhr an wechselnden Einsatzorten zu wiederholen. Treffpunkte werden als Aushang in den Höhbeck-Dörfern in der Vorwoche bekannt gegeben oder können telefonisch erfragt werden (05846/979523). Herzlich sind Freiwillige jeden Alters eingeladen. Das Arbeitsgerät wird gestellt, Arbeitshandschuhe, witterungsfeste Kleidung und geeignetes Schuhwerk sollten mitgebracht werden. Kleine naturkundliche Besonderheiten unserer Wegränder, wie bei diesem Einsatz die Vorstellung des seltenen Wegerich-Schreckenfalters, winken als Belohnung.

Text & Fotos:
Barbara Khanavkar, Vietze

Fritz Walther
Hausgerätekundendienst

Reparatur & Verkauf
von allen Hausgeräten & Marken

Am Schützenplatz 9
29471 Gartow
Telefon 05846/979093
mail@spwalther.de

Dennis Kruppa

KRUPPA
ELEKTROTECHNIK

Springstraße 38, 29471 Gartow, Tel. 0 58 46/98 09 79
Funk 01 72/5 13 67 11, E-Mail: denniskruppa@t-online.de

KET
Dennis Kruppa
MEISTERBETRIEB

by **JuLe**
DEINE GLANZZEIT

- Typgerechte Haarschnitte
- Sanfte Haarveredelung
- Schonende Umformung
- Festliche Frisuren
- Visagistik
- Anti-Age Behandlung
- Beauty für besondere Anlässe

Ihr Haar – unser Highlight

Juliane Schondorff, Friseurmeisterin
staatlich geprüfte Kosmetikerin
Springstraße 38, 29471 Gartow
Telefon: 05846. 97 95 53

Ihre Anregungen sind gefragt: Ideen- und Beschwerdemanagement

Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste haben folgende Möglichkeiten, ihre Ideen, Anregungen und Beschwerden an die Samtgemeinde Gartow heranzutragen:

- per E-Mail an ideen-beschwerden@gartow.de
- Eingabe ins Onlineformular auf der kommunalen Internetseite www.gartow.de

- Mündliche Vorsprache bei Frau Hahlbohm im Rathaus
- Telefonische Mitteilung bei Frau Hahlbohm unter der Rufnummer 05846/82-16

- Vordruck ausfüllen (Auslage im Rathaus sowie Abdruck in jeder Ausgabe des Samtgemeinde-Botens)

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Gäste, mit diesem Vordruck können Sie uns Ihre Anregungen, Wünsche, Lob, aber auch Ihre Kritik und Ihre Beschwerden direkt mitteilen. Damit helfen Sie uns, Schwachstellen und Probleme unserer Leistungen zu erkennen und sie abzustellen. Ihre Meinung bringen wir gerne in unsere Arbeit ein, um unsere Dienstleistungen stetig zu verbessern.
Ihre Samtgemeindeverwaltung

Ich habe folgendes Anliegen:

- | | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Anregung | <input type="checkbox"/> Kritik | <input type="checkbox"/> Idee |
| <input type="checkbox"/> Beschwerde | <input type="checkbox"/> Lob/ Dank | <input type="checkbox"/> Sonstiges |

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Mein Anliegen: _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine Eingabe sowie mein Name in der Internetpräsenz der Samtgemeinde Gartow veröffentlicht werden (freiwillige Angabe). Bitte ausgefüllt an die Samtgemeinde Gartow per Post senden (Springstraße 14, 29471 Gartow), per E-Mail (ideen-beschwerden@gartow.de) oder einfach im Rathaus abgeben (Briefkasten oder Servicebereich). Vielen Dank.

Datum, Unterschrift _____

Die Samtgemeinde Gartow sucht Wahlhelfer

Für die Wahlen am **12. September 2021 (Kommunalwahlen)** und am **26. September 2021 (Kommunalwahlen – evtl. Stichwahl und Bundestagswahl)** sucht die Samtgemeinde Gartow für die Wahlvorstände ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

Die ehrenamtliche Tätigkeit erfolgt vormittags oder nachmittags und beim Auszählen der Stimmen. Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer erhalten für ihre Tätigkeit ein „Erfrischungsgeld“ von 30 € (Beisitzer*in), 35 € (stellv. Wahlvorsteher*in und stellv. Schriftführer*in) oder 40 € (Wahlvorsteher*in).

Wahlvorstände sind eigenständige Wahlgorgane, die die ord-

nungsgemäße und geheime Stimmabgabe ermöglichen und nach Schließung der Wahllokale das jeweilige Stimmergebnis auszählen. So leisten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer einen entscheidenden Beitrag für die geheime Wahl und unsere Demokratie.

Wichtiger Hinweis: Wahlhelfer*innen sind seit dem 31. Mai 2021 berechtigt, sich zur Corona-Impfung anzumelden! - Bürgerinnen und Bürger, die wahlberechtigt sind und ehrenamtlich im Wahlvorstand demokratische und geheime Wahlen unterstützen möchten, melden sich bitte bei Herrn Nogens (Tel. 05846/82-27, nogens@gartow.de).



**Großes Frischeangebot,
Naturkosmetik, Postkarten,
Wein, Schokolade
und vieles mehr ...**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. – Sa. 8.30 – 12.30 Uhr
Di. & Do. 14.30 – 18.00 Uhr
Fr. durchgehend geöffnet.

Hauptstr. 15 · 29471 Gartow

☎ 05846/980330



Bäckerei · Café

Rudolf Wendig

Hauptstr. 25 · Tel. (0 58 46) 18 77
29471 Gartow

Di. – Sbd. 6.30 – 12 Uhr
So. 8 – 11 Uhr



Fintelmann
Moderne Heiztechnik und schöne Bäder

Unser Wartungs-Service – ein Plus für Ihre Haustechnik.

Regelmäßige Wartung Ihrer Heizungsanlage sichert die Betriebssicherheit und ermöglicht einen optimalen, energiesparenden Betrieb und schont die Umwelt.

Heizungswartung – so wichtig wie Zahnprophylaxe

Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 05846-723



Bild: yourschantz | pixabay.com

Wiederholter Aufruf an alle Vermieter: Wohnungen für Flüchtlinge in der Samtgemeinde Gartow gesucht

Die Samtgemeinde Gartow und der Landkreis Lüchow-Dannenberg sind zuständig für die Beschaffung von Wohnraum für Flüchtlinge. Dabei hat die Samtgemeinde Gartow mindestens die vorgegebene Quote zu erfüllen, die das Land Niedersachsen festsetzt. Es wird zunehmend schwieriger, Wohnraum zu finden. Deshalb hat sich der Landkreis entschlossen, im Einzelfall auch als Mieter einzutreten, wenn Ängste bestehen, dass die Mie-

te nicht gezahlt wird oder man auf Schäden „sitzen bleibt“. Wir als Samtgemeinde Gartow können leider selbst keinen weiteren Wohnraum anbieten, da alle Wohnungen aktuell vermietet sind. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass uns Vermieter Wohnraum zur Verfügung stellen. Ich hoffe sehr, dass wir auf diese Weise immerhin ein paar wenigen Menschen eine neue, sichere Heimat bieten können. Dabei geht es nicht um Hunderte von

Menschen. Wenn wir drei oder vier Familien aufnehmen, würde das unsere Samtgemeinde mit rund 3.700 Einwohnern eher bereichern. Es wäre ein schönes Zeichen der Humanität und Solidarität.

Potenzielle interessierte Vermieter setzen sich bitte mit meinem Mitarbeiter Jörg Behn im Rathaus (Tel. 05846/82-13; E-Mail: j.behn@gartow.de) in Verbindung.

Christian Järnecke

Defibrillatoren in der Samtgemeinde Gartow

In unseren Mitgliedsgemeinden sind weitere Defibrillatoren in der letzten Zeit angeschafft worden. Ein Automatisierter Externer Defibrillator (kurz AED) hilft, Leben zu retten. Dieses Gerät ist einfach zu bedienen und kann die eintretenden Folgeschäden des plötzlichen Herztods minimieren und aktiv zum Überleben eines Menschen beitragen. Aktuell sind an folgenden Standorten in unserer Samtgemeinde Defibrillatoren vorhanden:

Gemeinde Gartow:
Gartow (Turnhalle, Oberschule, Praxis Dr. Kämpfer/ Dr. Niemann, Wendland-Therme Gartow)

Gemeinde Gorleben:
Gorleben (Mehrzweckhalle)

Gemeinde Hühbeck:
Brünkendorf (Dorfgemeinschaftshaus), Vietze (Heimatmuseum)

Gemeinde Prezelle:
Prezelle (Feuerwehrgerätehaus), Lomitz (Feuerwehrgerätehaus), Lanze (Feuerwehrgerätehaus)

Stadt Schnackenburg:
Schnackenburg (Feuerwehrgerätehaus), Kapern (Feuerwehrgerätehaus), Holtorf (Feuerwehrgerätehaus)

Alle Standorte können im Internet auf der landkreiseigenen Seite eingesehen werden (www.luechow-dannenberg.de → Online-Navigator → Defi-Finder). Sollten Ihnen noch weitere Standorte bekannt sein, so können Sie es mir gerne mitteilen.

Christian Järnecke
Samtgemeindebürgermeister



Weil Ihr Kind auf Sie zählt!

Jetzt die günstige Berufsunfähigkeitsvorsorge für Schüler sichern.

LVM-Versicherungsagentur
Carola Heinz

Hahnenberger Str. 1
29471 Gartow
Telefon 05846 9300
<https://c-heinz.lvm.de>



Anschaffung eines „Velo-Plus“ Rollstuhlfahrrades“

Im Dezember 2020 hat die Samtgemeinde Gartow mit Unterstützung der Avacon AG, der Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, der Voelkel GmbH, der ALBIS GmbH, des Bestattungshauses Schmidt-Maury und des DRK Kreisverbandes Lüchow-Dannenberg ein „VeloPlus“ Rollstuhlfahrrad angeschafft.

Dieses Fahrrad ermöglicht es, Rollstuhlfahrer*innen zu transportieren und damit Ausflüge, beispielsweise in die Natur, zu unternehmen. Das Fahrrad hat eine Motor-Unterstützung, eine 8-Gangschaltung, Pannenschutzreifen sowie ein hydraulisches Bremssystem. Der Vorteil besteht darin, dass Rollstuhlfahrer*innen ihren Rollstuhl nicht verlassen müssen, sondern sitzend auf die Ladefläche gerollt werden können und dann einfach und sicher fixiert werden. Die Person, die das Fahrrad fährt, sollte nicht mehr als 110 kg wiegen, die Person mit dem Rollstuhl gemeinsam darf nicht mehr als 140 kg wiegen. Das „VeloPlus“ Rollstuhlfahrrad ist für fast jeden handbewegten Rollstuhl bis zu einer Breite von 74 cm geeignet.

Am 29. April 2021 wurde nun in kleiner Runde das Fahrrad offiziell in den Dienst gestellt. Herr Dietrich Alt als Bewohner



Kreisgeschäftsführer Matthias Hanelt (DRK), Dietrich Alt, Ideengeberin Kerstin Fröhlich und Christian Järnecke mit dem neuen Velo-Plus-Fahrrad

Foto: Sonja Marceaux

des Gartower DRK-Altenheimes hat bereits am Tage zuvor eine Testfahrt unternommen und war begeistert über diese neue Mobilität. Er hat es mit einem neuen „Freiheitsgefühl“ beschrieben.

Wie kam es zu dieser Anschaffung?

Die Projektidee geht auf Kerstin Fröhlich aus Vietze zurück, die mir diese Projektidee mit so viel Engagement und Herzblut vor-

gestellt hat. Nachdem sie ihre Idee auch im Sozialausschuss der Samtgemeinde Gartow vorgestellt hat, haben dann die politischen Gremien den Gedanken positiv aufgegriffen und den Weg für die Anschaffung bereitet. Es wurden gezielt Firmen für eine finanzielle Unterstützung angefragt, welche sehr schnell Zuschüsse zugesagt haben, sodass damit 7.000 € eingeworben werden

konnten. Insgesamt hat die Anschaffung 8.000 € gekostet.

Wie kann man das Fahrrad ausleihen?

Das „VeloPlus“ Rollstuhlfahrrad ist beim DRK-Altenheim in Gartow (Hahnenberger Straße 9) stationiert. Dort kann man das Fahrrad reservieren lassen. Es wird empfohlen, die Reservierung möglichst frühzeitig, mindestens aber einen Tag vorher vorzunehmen. Die Anmeldung kann telefonisch unter der Rufnummer 05846/979220 oder per E-Mail EL-Gartow@DRK-DAN.de vorgenommen werden. Es ist möglich, dass Fahrrad nur für ein paar Stunden, aber auch für einen oder bis maximal 3 Tage zu nutzen. Die Zuteilung erfolgt nach Eingang der Buchungen.

Was kostet die Ausleihe?

Das Fahrrad bedarf natürlich einer organisatorischen als auch einer technischen Kontrolle. Zur Deckung der Kosten wird um eine Spende gebeten. Die Spende sollte in bar bei Rückgabe des Fahrrades an das DRK fließen.

*Christian Järnecke,
Samtgemeindegemeindevorsteher*

**IHR KFZ-MEISTERBETRIEB
UND SB-TANKSTELLE**

**Autoservice
Törber**

Hahnenberger Str. 8
29471 Gartow
Tel. 05846/320

Meister-
haft **auto
reparatur**


BERNSTORFF

HOFLADEN SCHLOSS GARTOW

IMMER FREITAGS 10 – 17 UHR, KAFFEE & KUCHEN
Wildfleisch, Demeter-Rindfleisch,
Schlossküchen-Spezialitäten, auch vegetarisch & vegan

Unverändert Mo. – Fr. 11 – 14 Uhr
FOODSTATION ZUR SCHLOSSECKE
Wechselnder Mittagstisch, BIO-SAISONAL-REGIONAL

WWW.BERNSTORFF.DE

Wendland

THERME GARTOW

THERME

FITNESS

SAUNA

BISTRO

MASSAGE

CAMPING

WIR FREUEN UNS AUF EUCH

Wenn wir wieder öffnen dürfen, steht dem Sprung in das Wasser nichts mehr im Wege. Bis dahin, bleibt alle gesund.



Neues immer direkt auf:
www.wendlandtherme.de
[Facebook/Wendland-Therme](https://www.facebook.com/Wendland-Therme)

Am Helk 1 • 29471 Gartow
Telefon 05846 / 444
wendlandtherme@gartow.de

Ländliche Strukturen clever vernetzen: Die Mobilitätsagentur Wendland.Elbe

Herzlich Willkommen in der Mobilitätsagentur Wendland.Elbe! Unser Ziel ist es, ein klimafreundliches Mobilitätsangebot für unsere ländliche Region zu fördern und weiter auszubauen. Das Projekt Mobilitätsagentur fand 2017 Eingang in den Masterplan „100 % Klimaschutz in Lüchow-Dannenberg“ des Landkreises und ist zunächst auf zwei Jahre befristet, begonnen hat das Projekt im Juli 2020 und endet im Juni 2022. Eine Verstärkung ist angestrebt. Die Finanzierung wird durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und durch das Land Niedersachsen sichergestellt.

Mit dem Bezug des Pavillons am Busbahnhof im November wurde eine bürgernahe Servicestelle geschaffen, die neben Mobilitätsberatung und Fahrplanauskunft auch den Busticketverkauf sowie das Niedersachsenticket anbietet. Darüber hinaus gibt es für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ein Pedelec auf seine Alltagstauglichkeit zu testen. Dort steht das Team der Mobilitätsagentur um Mareike Harlfinger-Düpow mit Mina Ringel und Vanessa Weidner Interessierten Rede und Antwort zum Thema Mobilität.



v. l.: Vanessa Weidner, Mareike Harlfinger-Düpow, Mina Ringel

Foto: Blauzweig/R. Erhard

Bereits umgesetzte Projekte der Mobilitätsagentur

Seit Projektstart im Juli 2020 konnten bereits einige Teilprojekte umgesetzt werden.

Die ersten Schritte für einen kreisweiten Verein für Bürgermobile wurden letztes Jahr mit der Auftaktveranstaltung im Oktober gemacht, diese fand großen Anklang. Die Gründung des Vereins, die auch weiteren Gemeinden die Möglichkeit eines Bürgermobils bietet, soll bis zum Sommer vollzogen werden.

Durch die enge Zusammenarbeit mit der LSE GmbH gab es gemeinsame Aktionen. Im November kam die gemeinsame Aktion „Bunter LSE-Bus“, ein Malwettbewerb für Kinder, deren Bilder dann auf einem

Bus abgebildet wurden. Darüber hinaus wurde das ursprüngliche Fahrplanheft der LSE um weitere Teilaspekte der Mobilität erweitert und bildet nun alle Mobilitätsangebote des Landkreises ab.

Im Februar 2021 ging die gemeinsame Website der Mobilitätsagentur und der LSE mobilim-wendland.de online, auf der in Zukunft auch eine interaktive Mobilitätskarte zu finden sein wird.

Die interaktive Karte wird neben interessanten Informationen zum Thema Mobilität ebenfalls die Mitfahrbänke abbilden.

Mobile Beratung vor Ort

Damit auch Bürgerinnen und Bürger außerhalb Lüchows

eine bequeme Möglichkeit haben, sich zum Thema Mobilität beraten zu lassen, werden seit April mobile Beratungen vor Ort geplant.

Die mobile Beratung in Gartow machte dabei am 16. April den Auftakt.

Geplante Vorhaben

Als nächstes großes Ziel steht die Entwicklung einer Mobilitäts-App für den Landkreis auf der Agenda, die alle Mobilitätsalternativen des Landkreises darstellt und in Form eines Routenplaners die klimafreundlichste Fortbewegung ermittelt.

Die sich bereits in der Entwicklung befindende interaktive Karte soll außerdem visuell die Mobilitätsmöglichkeiten dar-

stellen. Gemeinsame Aktionen mit den regionalen Mobilitätsanbietern sind in Planung. Dazu zählen z. B. ein Mobilitätstag und ein weiterer bunter LSE-Bus.

Darüber hinaus sind Aktionen und Workshops in Planung, wie z. B. ein Pedelec-Sicherheitstraining und ein Fahrradreparatur-Workshop, um den Bürgerinnen und Bürgern das Fahrrad als klimafreundliche Alternative näherzubringen. Mit der Errichtung von Mobilitätsstationen soll die Zugangsmöglichkeit zum ÖPNV verbessert werden. Termine zur Mobilitätsberatung können telefonisch unter: 05841 / 120 678 oder per E-Mail an: mobiltaet@luechow-dannenberg.de vereinbart werden. Die Mobilitätsagentur freut sich außerdem immer über Anregungen und Hinweise.

Carsharing im Wendland: Jetzt auch in Gartow!

Das Carsharing stellt sich vor: Mit Blick auf den Klimaschutz und vor allem der Mobilität auf dem Land ist 2019 das Projekt „Dörfliches Carsharing im Wendland“ mit Projektförderungsmitteln des Bundesumweltministeriums von der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) initiiert worden; es folgte die Gründung des Vereins „Carsharing im Wendland e.V.“. Die Projektförderung ist zwar Ende Oktober 2020 ausgelaufen, je-

doch ist der Verein mit seinem laufenden Geschäftsbetrieb wirtschaftlich lebensfähig und trägt sich daher ohne externe finanzielle Unterstützung. Zur Zeit stehen bereits – mit Gartow – elf (Stand März 2021) Autos an neun Standorten in weiten Teilen des Landkreises Lüchow-Dannenberg, unter anderem in Lüchow, Hitzacker und Wustrow, sowie im benachbarten Altmarkkreis in Salzwedel; Tendenz wachsend.

Der Grundgedanke des dörflichen Carsharings

Kernkomponenten des Erfolgsmodells sind zum einen der Sharing-Gedanke, der beide obigen Ziele – Klimaschutz und Mobilität auf dem Land – abdeckt, sowie auch die generell hohe Akzeptanz des Carsharings in unserer ländlichen Region. Dies erklärt ebenfalls die rein nachfragegetriebene Expansion z.B. in den Altmarkkreis (Standort SAW). Die wirtschaftliche Lebensfähigkeit des Carsharings ergibt sich zum Großteil aus der Tatsache, dass die Fahrzeuge von Überlassern (Firmen oder Privatpersonen) zur Verfügung gestellt werden, die dafür monatlich ein Drittel der Kilometererlöse aus dem Carsharing als variable Vergütung vom Verein ausgeschüttet bekommen. Ausgangspunkt dieser Entscheidung bei den Überlassern, abgesehen vom Solidargedanken, ist in aller Regel die Erkenntnis, dass das betreffende Fahrzeug nicht oder kaum genutzt wird und ansonsten abgeschafft werden würde, da es ansonsten nur oder weitgehend ungenutzt herumsteht und Kosten verursacht (s.u.). Bei Interesse an einer Fahrzeugüberlassung nehmen Sie für weitere Informationen bitte gern Kontakt mit dem Verein auf. Der Verein übernimmt im Gegenzug für die überlassenen Fahrzeuge alle laufenden Kosten wie Hauptuntersuchung, Steuern, (Vollkasko-)Versicherung sowie Wartung und Reparaturen; die Fahrzeuge sind über die Poolversicherung des Carsharingverbands Deutschland vollkaskoversichert, so



dass im Schadensfall der Überlasser nicht „hochgestuft“ wird. Auch Firmen oder Vereine können Mitglied werden und all ihre Mitarbeiter oder Mitglieder als Fahrer registrieren; die Mitgliedsgebühr von 5€ im Monat wird dann nur für die Firma oder den Verein erhoben, nicht für alle Mitglieder. Eine Gastnutzung ohne Vereinsmitgliedschaft ist gegen eine erhöhte Nutzungsgebühr ebenfalls möglich.

So funktioniert die Buchung

Wer einmal registriert ist, kann das gewünschte Auto entweder über die Buchungsseite im Internet oder per kostenloser App (Android-Handy oder iPhone) buchen, so wie man es von den großen kommerziellen Anbietern gewohnt ist. Per App wird anschließend auch das Fahrzeug geöffnet; eine kleine Box auf dem Armaturenbrett gibt dann den Schlüssel zum Fahrzeug frei. Der Mietpreis setzt sich mo-

dular aus einer Zeitgebühr (1€ bis max. 2€/h, je nach Fahrzeugkategorie) und einer Kilometergebühr (ab 25 ct pro km, dito) zusammen; der Kraftstoff ist kostenlos – es liegen hierzu Tankkarten in allen Fahrzeugen. Die Flotte umfasst derzeit acht PKW und Caddies sowie drei Transporter (T5 oder Vito), davon zwei Elektromobile; das Konzept ist stationsgebunden, d.h. die Fahrzeuge müssen dort wieder abgestellt werden, wo sie entliehen wurden.

Kümmerer: Die „guten Seelen“ der Fahrzeuge

Der operative Geschäftsbetrieb und die damit verbundene professionelle Dienstleistung steht und fällt auch hier nicht zuletzt mit dem Solidargedanken; jedem Fahrzeug ist ein sog. „Kümmerer“ zugeordnet, der oder die dafür Sorge trägt, dass die Fahrzeuge innen und außen sauber und ggf. betankt sind sowie turnusgemäß zu Wartung und TÜV gebracht

und geholt werden. Diese Kümmerer arbeiten ehrenamtlich und bekommen derzeit als Aufwandsentschädigung eine Gutschrift von 20€ pro Monat für das Carsharing. Hinzu kommt die exzellente Zusammenarbeit mit lokalen Firmen und Behörden, so z.B. die bereits erwähnte Samtgemeinde Lüchow, die eins der Fahrzeuge zur Verfügung gestellt hat und auch nach Projektende logistische und administrative Unterstützung leistet, das Wendland Regionalmarketing sowie auch die Partner, die etwa Parkplätze unentgeltlich zur Verfügung stellen. Hinweis: Für den neuen Standort Gartow wird indes noch ein Kümmerer gesucht! Interessierte können sich gerne telefonisch unter: 05841/120678 oder per Mail an: mobilitaet@luechow-dannenberg.de wenden. Hervorzuheben ist an dieser Stelle noch das Zusammenspiel des Carsharing-Vereins mit der Mobilitätsagentur des Landkreises, die das Carsharing als einen der Mobilitätsbausteine des Landkreises zum einen einbindet, zum anderen aber auch durch intensive Presse- und Social-Media-Arbeit fördert, was zu einem symbiotischen Win-Win-Effekt führt und erheblich zum Erfolg des Carsharings in unserer Region beiträgt. Der Verein wächst seit Gründung auch in Corona-Zeiten stark; Interessenten, auch z.B. für neue Standorte und/oder potentielle Fahrzeugüberlasser, können sich gern unter info@carsharingimwendland.de an uns wenden. Gespräche mit einem weiteren Landkreis laufen, und auch in Lüchow-Dannenberg wird mit Stand April 2021 kurzfristig ein weiterer Standort dazukommen, während für Hitzacker im März 2021 bereits ein drittes Fahrzeug (rein elektrisch) hinzukommt – eine angestellte Bürokraft (im Homeoffice) ist bereits eingestellt worden, damit der wachsende Verwaltungsaufwand auch weiterhin bewältigt werden kann..

Text und 3 Fotos: Mobilitätsagentur

Fit für den Einsatz – Sportangebot von Fox-Training

Lüchow (hbi) Körperliche Belastbarkeit ist im Feuerwehreinsatz besonders wichtig, gerade die Atemschutzgeräteträger sind im Innenangriff enormen Belastungen ausgesetzt. Neben der ohnehin schon schweren Einsatzkleidung hat die Einsatzkraft mit Atemschutzgerät, Schlauchpaket, Axt und zusätzlichem Equipment einiges zu schleppen – über 30 kg kommen da zusammen. Hinzu kommt die Belastung durch die Hitze, von dem Stressfaktor mal ganz zu schweigen. Fitness ist hier also oberstes Gebot, Training unabdingbar.

Genau an dieser Stelle kommt Fox-Training ins Spiel. „Wir von Fox-Training wollen die aktiven Atemschutzgeräteträger bei der Steigerung ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit unterstützen. Als Feuerwehrmann und Atemschutzgeräteträger weiß ich, dass die körperliche Fitness eben nicht immer so ist, wie sie sein könnte. Gerade jetzt nach dem monatelangen Lockdown wollen wir die Feuerwehr für Lüchow-Dannenberg aktiv unterstützen“, sagt Robin Fox, Inhaber von Fox-Training und selbst aktiver Feuerwehrmann in Groß Heide.

Es wird für jeden was dabei sein, egal ob „extrem fit“ oder „ein bisschen fit“ soll jeder dort abgeholt werden, wo er grade



Die Fitness-Trainer von Fox-Training haben sich mit dem Trainingsgerät bereits vertraut gemacht.

Foto: Timo Fox

steht. Dabei werden die Feuerwehrfrauen und -männer in Einsatzkleidung unter Einsatzbedingungen mit Feuerwehrgerät trainieren – natürlich unter gesundheitsorientierten Aspekten.

Dieses Angebot wird es künftig

monatlich an verschiedenen Standorten im Wechsel geben, es ist aber offen für jeden Atemschutzgeräteträger im Landkreis Lüchow-Dannenberg. „Wir freuen uns, mit Fox-Training einen Partner gewonnen zu haben, dessen Profession der

Sport und die Gesundheit ist und wir so unseren Feuerwehrleuten ein interessantes Angebot unterbreiten können.“ äußert sich Kreisbrandmeister Claus Bauck zu dem Angebot. Und weil der Körper dabei viel Flüssigkeit verbraucht, unterstützt auch die Firma Voelkel die Initiative mit gesunden Getränken. Sobald der Atemschutz-Dienst und die -Ausbildung wieder aufgenommen werden können, stehen auch die Fitness-Trainer von Fox-Training bereit – weitere Infos folgen auf den Internet-Kanälen der Feuerwehr.

QR-Code: Hier findet ihr alle aktuellen Informationen.

Kreisfeuerwehrverband e.V. – Breite Str. 68 – 29468 Bergen/D.





Hans Luginbühl

Eichenweg 1
29471 Nienwalde
T. (0 58 46) 16 39
M. (0175) 71 33 626
hans.luginbuehl@web.de

Bau- und
Möbeltischler

Holzbau

Holger Friedrichs GmbH



Zimmerei und Dächer
Maurer- und Pflasterarbeiten
Fliesen und Innenausbau

Schulstr. 37 · 29491 Prezelle, OT Lomitz
Mobil: (01 60) 96 23 36 17 E-Mail: info@holzbau-friedrichs.de
Tel.: (0 58 48) 13 36 Web: www.holzbau-friedrichs.de

Feuerwehr-Report

Naturgemäß wird die Arbeit der Wehren meist nur dann wahrgenommen, wenn Sirenen heulen oder Blaulicht flackert. Doch neben den Einsätzen sind die Feuerwehrfrauen und -männer auch „anderweitig unterwegs“.

Daher hier ein Steckbrief über einige ausgesuchte Einsätze, Tätigkeiten und Übungen seit Veröffentlichung des letzten Samtgemeinde-Botens.

Dienste und Einsätze

- **Gartow:** gemeindefreies Gebiet: Mithilfe diverser Wehren bei einer Personensuche
- **Gartow:** Tragehilfe für den Rettungsdienst
- **Samtgemeinde:** 2. stellv. Gemeindebrandmeister gewählt
- **Gorleben:** Gasaustritt auf dem Bergwerksgelände
- **Gummern:** Säuberung einer Straße
- **Vietze:** unklares Feuer beobachtet / schließlich Fehlalarm
- **Nienwalde:** Tragehilfe für den Rettungsdienst mit Drehleitereinsatz
- **Pevestorf:** Fehlalarm Brandmeldeanlage Voelkel
- **Brünkendorf:** Komposthaufen am Waldrand brennt
- **Kapern:** Verkehrsunfall – PKW gegen Baum

Förderverein(e) und Spenden

Herr Timo Hilgers, Inhaber der VGH-Agentur Gartow, spendete 1.200 Masken für die Wehren in der Samtgemeinde.

Die Feuerwehren im Internet und Radio

Weitere Berichte aus der Arbeit der Wehren finden Interessierte auch unter www.kfv-dan.de, der Seite des Kreisfeuerwehrverbandes. Mehrere Wehren in der Samtgemeinde unterhalten zudem eigene Homepages. Sehenswert für alle, die noch nicht in der Feuerwehr sind: <http://112ehrenamt.de/> Der Kreisfeuerwehr-Verband unterhält auch eine regelmäßige, lesenswerte Kolumne im General-Anzeiger.

Regionale und überregionale Reportagen veröffentlicht der Feuerwehr-Kanal des Radio-Senders w.

Auf der Sonderseite „Florian-ZuSa“ werden Einsätze und andere Begebenheiten aus unserem und weiteren Landkreisen publiziert: www.florian-zusa.de. Zudem gibt es regelmäßig „Blaulicht-Sendungen“ bei Radio ZuSa.

Peter Burkhardt

Bild: benfuenfundachtzig



Unser

VORPRUNG

Ihr unterstützt die
Feuerwehren

Timo Hilgers e.K.

Nienwalder Weg 1 29471 Gartow
Tel. 05846 9804005 Fax 05846 9804006
www.vgh.de/gartow
gartow@vgh.de

Bahnhofstr. 52 29462 Wustrow (Wendland)
Tel. 05843 9867180 Fax 05843 9867181
www.vgh.de/wustrow
wustrow@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe

Frühling, Sonnenschein und Grillparty

Lüchow-Dannenberg (hbi)

Frühling – die Sonne scheint, die Temperaturen steigen über 20 Grad und der Sommer steht schon vor der Tür – spätestens jetzt ist jedem klar, wir haben Grillsaison! Es gibt in der jetzigen Zeit doch kaum etwas Schöneres, als den gemütlichen Grillabend im heimischen Garten. Grillen ist schön, aber eben auch gefährlich. Jahr für Jahr erleiden allein in Deutschland 6.000 Kinder und Jugendliche so schwere Verbrennungen und Verbrühungen, dass sie deswegen stationär im Krankenhaus behandelt werden müssen. Beachten Sie deshalb die Sicherheitstipps Ihrer Feuerwehr, damit der Grillabend nicht im Fiasko endet:

- Grill kippsicher und windgeschützt aufstellen.
- Niemals flüssige Brandbeschleuniger wie Spiritus oder Benzin verwenden – weder

zum Anzünden noch zum Nachschütten => Gefahr durch Stichflamme, Verpuffung o. ä.!

- Nur feste, geprüfte Grillanzünder aus dem Fachhandel verwenden.
- Grill stets beaufsichtigen – Kinder sollen einen Sicherheitsabstand von 2 bis 3 Metern halten!
- Grill nicht von Kindern bedienen oder anzünden lassen.
- Kübel mit Sand, Feuerlöscher oder Löschdecke zum Löschen des Grillfeuers bereithalten.
- Brennendes Fett niemals mit Wasser, sondern durch Abdecken löschen!
- Nach dem Grillen das Grillgerät weiter beaufsichtigen, bis die Glut vollständig ausgekühlt ist.
- Nicht in geschlossenen Räumen grillen und den Grill niemals zum Auskühlen ins Haus stellen – Vergiftungsgefahr!
- Einmalgrills am Strand mit Wasser löschen und abkühlen,

auch den Sand unter dem Grill.

- Heiße Grillglut nach dem Grillen am Strand nie im Sand vergraben – die Kohle bleibt tagelang glühend heiß!

Wenn doch einmal etwas schiefgehen sollte:

Rufen Sie unverzüglich die Feuerwehr und/oder den Rettungsdienst über den Notruf

112. Die verbrannten Stellen sofort für 10 bis 15 Minuten mit Wasser (kein Eis, kein eiskaltes Wasser – nicht kälter als 15° C) kühlen, anschließend mit einem Brandwundenverbandtuch abdecken. Beachten Sie eine mögliche Schockgefahr und weisen Sie, wenn möglich, die Rettungskräfte an der Straße ein.



Wenn sich in dieser Situation eine Person hinter dem Grill befindet oder der Grill unter einem Baum steht, gerät das Ganze schnell außer Kontrolle.

Foto: Delia Bieniußa

Das Sammelfieber bricht aus!

(PB) Etwa 95% der Feuerwehrleute in Deutschland sind ehrenamtlich tätig. In der Samtgemeinde Gartow verteilen sich auf 10 Wehren insgesamt 539 Einwohner*innen, die sich aktiv einbringen. Bei 3.682 Einwohnern*innen sind das knapp 15% unserer Bevölkerung – ein Spitzenwert! Diese Freiwilligen machen täglich unsere Welt ein kleines bisschen sicherer. Danke an alle Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen für euren Einsatz – ihr seid die Stars! Nun bekommen alle diese „Stars“ ein Gesicht: Mit Sticker-Sammelalben sollen alle Feuerwehrleute vorgestellt werden. Zudem informiert das Heft über Fahrzeuge, Gerätehäuser, Ausrüstung usw. der Wehren in der Samtgemeinde Gartow. Wie bei den „echten Stars“ können das Album und die Sammelbilder in einem örtlichen Supermarkt gekauft



werden – und setzt alle Aktiven und die gesamte Feuerwehr in Szene! In Kooperation mit dem Gartower EDEKA-Markt Hildebrandt und STICKERSTARS startet demnächst das große Sammelfieber! Seit Mitte April gibt es Hefte – und Fotos zum Sammeln bei EDEKA.

Echte „Fans“ lassen nichts anbrennen und starten dann durch! Denn jedes verkaufte Heft und jedes Foto dient den Feuerwehren – ein Großteil des Verkaufserlöses kommt direkt den Wehren zugute!



Bootsterrasse AM GARTOWER SEE

Elektroboote • Tretboote • Kanus • Ruderboote

- Bewährte Kuchen- und Tortenspezialitäten
- täglich wechselnde kleine Speisen

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in gastlicher und idyllischer Atmosphäre!**

Inh. Wolfram Kumpert • Quarnstedt 7 • 29471 Gartow
Telefon 0172-3184375

Bauleistungen

- aller Art
- auch Kleinaufträge



BauService Gödecke

Rundum für Sie da!

Loge 4, 29439 Lüchow
Tel.: 05841 / 6927

**Ölmanufaktur
Dreyer**
Inh. Karola Marquardt

**frischgepresste Öle
in bester Qualität**

Elbstraße 7
29493 Schnackenburg
Telefon 05840 / 98 93 67
Fax 05840 / 98 93 68

1.200 Masken gespendet

Masken sind für die Aktiven in den Feuerwehren nicht neu. Während sich die Bevölkerung erst nach und nach an das Maskentragen gewöhnen musste, gehör(t)en sie häufig zum Tagesgeschäft der Einsatzkräfte dazu: Ob in der schweren Version mit Pressluft-Flasche auf dem Rücken dazu, ob mit leichterem Filter bei Nachlöscharbeiten oder in der uns allen inzwischen vertrauten Version als einfache Maske, zum Beispiel bei Kontrollen nach Rundballen-Bränden, Brandwachen oder ähnlichen Ereignissen. Wie andernorts auch, hat die Corona-Pandemie aber auch

innerhalb der Wehren den Umgang miteinander erschwert: Eng sitzen die Einsatzkräfte in ihren Fahrzeugen beieinander oder müssen sich an einem Unfallort zu Patienten in das Auto beugen. „Dicht an dicht lässt sich in verschiedenen Einsatzszenarien – auch bei größtem Bemühen – eben nicht vermeiden“, erläutert der Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde Gartow, Holger Friedrichs.

Umso lieber nahm Friedrichs daher unlängst eine großzügige Spende von Timo Hilgers entgegen. Hilgers, Inhaber der VGH-Agentur in Gartow,

hatte schon einige Male für die Feuerwehren in der Samtgemeinde gespendet, darunter Basecaps für die Aktiven. Nun

kommen 1.200 FFP2-Masken dazu, die „alsbald auf die zehn Wehren verteilt werden“, wie Holger Friedrichs erläutert.



Timo Hilgers (li) übergab Gemeindebrandmeister Holger Friedrichs 1.200 Masken für die Einsatzkräfte.

Brandgefährliche Unkrautvernichtung

Lüchow-Dannenberg (hbi) Unkraut jäten ist meist eine körperlich anstrengende Arbeit – das macht keiner gern. Eine Alternative wäre da die „chemische Keule“, aber das wollen wir ja auch nicht wirklich. Daher kommt das Abflammen von Unkraut immer mehr in Mode. Abflammgeräte, meist mit Propangas befeuert, sind in dieser Jahreszeit überall preiswert erhältlich.

Die Nutzung dieser Gasbrenner ist dabei nicht ungefährlich, arbeiten doch diese Geräte mit Temperaturen im Bereich von über 1.000 Grad Celsius. Kommen dann mehrere, schlecht vorhersehbare Umstände zusammen, kann so ein Abflammen schnell im Fiasco enden. Wind, Funkenflug und Trockenheit lassen so sehr schnell bspw. eine ganze Hecke in Flammen aufgehen. Gerade in den letzten Jahren

mussten die Feuerwehren in Lüchow-Dannenberg immer wieder zu Einsätzen ausrücken, die mit dem Abflammen von Unkraut im Zusammenhang standen. Zum Glück verliefen diese meist recht glimpflich.

Mit „einfachen Mitteln“ wie Feuerlöschern oder dem eigenen Gartenschlauch sind solche Brände dann nur noch im Entstehungsstadium unter Kontrolle zu bringen. Bereiten Sie solche Löschmöglichkeiten vor – stellen Sie sich einen Feuerlöscher parat oder legen Sie den Gartenschlauch griffbereit neben die Hecke. Oft hilft aber nur noch die Feuerwehr. Beachten Sie daher bitte beim Umgang mit Abflammgeräten unbedingt, dass eine Ausbreitung von Feuer nicht möglich ist. Sollten Sie das nicht sicherstellen können, verzichten Sie im eigenen Interesse auf die Verwendung dieser Abflamm-

geräte! Die Gefahr, dass die Flamme auf die Hecke oder auf andere brennbare Gegenstände übergreift, ist groß, insbesondere bei trockenem Wetter. Gerät eine Hecke in Brand, sollte umgehend die Feuerwehr verständigt werden, um ein weiteres Übergreifen der Flam-

men auf angrenzende Bauten oder Gegenstände zu vermeiden. Bedenken Sie auch, dass die kaum sichtbare Flamme an den Geräten über 1.000 Grad heiß ist – Verbrennungen sind hier schnell geschehen, tragen Sie daher lange Kleidung und geschlossene Schuhe.



Dieser Heckenbrand in Bergen ging glimpflich aus – hier reagierte der Nachbar vorbildlich und half mit seinem Gartenschlauch aus.



zimmererei
iris henning
zimmerermeisterin

elbstraße 4
29475 gorleben
tel. (0 58 82) 98 74 79
kontakt@zimmererei-henning.de

zimmererarbeiten
dacharbeiten
innenausbau

reparaturarbeiten
energetische sanierungen
... und vieles mehr

www.zimmererei-henning.de

Gartower Seeterrassen

Regionale & frische gutbürgerliche Küche

Jeden Freitag ab 18.30 Uhr
Großes Fischbüfett 19.50 €

Jeden Sonnabend ab 18.30 Uhr
Verschiedene Themenbüfets

Jeden 1. Sonntag/Monat ab 11.30 Uhr
Großes Mittagsbüfett 19.50 €

Großer Saal bis zu 250 Personen.

*Herrlicher Seeblick
drinnen und draußen*

Während des Lockdowns
nur Außer-Haus-Verkauf
Fr. - So. 12 - 13.30
und 17.30 - 19 Uhr
Vorbestellung erbeten
unter Tel. 05846/598, 2359,
303419 o. 0152/34128114

Hans-Borchardt-Platz 1 • 29471 Gartow • ☎ 05846/598 • Mittwoch Ruhetag

„Nichts als Sprüche“

Mit der Sonderausstellung „Nichts als Sprüche“ startet das Höhbeck-Museum – trotz und mit Corona – in die Saison 2021.

Sprüche finden wir auf Tassen und T-Shirts, auf Karten und Wänden, in der Küche und im Poesiealbum. Sie werden gestickt, mit der Hand geschrieben oder mit Aufwand gedruckt. Sprüche erzählen von Hoffnung und Moral, von Sehnsüchten und Verfehlungen. Sie warnen uns manchmal und manchmal reißen sie uns mit. Und dann sind sie plötzlich von gestern und auch von vorgestern. Sie sind schnell kitschig, manchmal peinlich und dann wieder auch zeitlos und aktuell. Staunend oder auch amüsiert lassen wir uns vom Lebensgefühl der alten und neuen Zeiten mitreißen.

Zeit und Vergänglichkeit spiegeln sich in den Sprüchen und deshalb ist das Museum ein guter Ort, um diese Art der Kultur zu sammeln. In einer Sonderausstellung stellt das Höhbeck-Museum eine ganze Menge solcher Wanderweisheiten vor. Die wechselnden Vorstellungen über den Sinn des Lebens, den Anstand und das korrekte Verhalten werden in den Sprüchen aus den letzten 150 Jahren lebendig. Erinnerungen werden zur Konfrontation und fordern zum Staunen, Nachdenken und zum Gespräch heraus. Wir lernen – Philosophie und Zeitgeist werden Hand in Hand alt und manchmal gehen

sie auch Hand in Hand unter. Diese Ausstellung ist ein Ort des Gesprächs und der Begegnung ... auch unter Corona-Bedingungen.

Die Exponate stammen aus dem Archiv des Museums und aus Haushalten in der Region. Zusätzlich hat der Künstler Hugo Lobeck seine „gestalteten Sprüche“ zur Verfügung gestellt, die käuflich erworben werden können.

Für Einzelhaushalte ist eine Besichtigung des Museums und der Sonderausstellung, unter den jeweils geltenden Corona-Bestimmungen, am Mittwoch, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 14 - 17 Uhr



mit Voranmeldung möglich. Gruppen benötigen ebenfalls eine Voranmeldung. Informationen unter Tel. 05846/9802828 oder 05846/2201

Christa Lehrer





Hildebrandt

Springstraße 33 · 29471 Gartow · Tel. 05846/9809104

Öffnungszeiten Mo.–Sbd. 7.30–20.00 Uhr

Der moderne Lebensmittelmarkt mit Bäckerei und Außenterrasse!

In diesen Häusern bekommen Sie fast alles für den täglichen Bedarf!

Hildebrandt's BASAR

Facheinzelhändler Idee & Spiel

Hauptstraße 7 · 29471 Gartow · Tel. 05846/321



Hier kräht der Hahn!

RESTAURANT • BAR • GRILL • VERANSTALTUNGEN

Familienfeiern + Veranstaltungen bis 250 Personen möglich
Deutsche und internationale Küche
täglich ab 17 Uhr geöffnet

Samstag ab 12 Uhr • Sonntag ab 9 Uhr
Küche bis 22 Uhr geöffnet

Inhaber: Wolfram Kumpert • Am Schützenplatz 4 • 29471 Gartow
Kontakt: Tel. 05846-980 12 55 oder 0172-318 43 75
wolfram.kumpert@t-online.de

Jorge Machold

24. JULI — 22. AUGUST
JORGE MACHOLD
PRÄGEDRUCKE

Der WWK möchte die Erinnerung an bedeutende Künstler, die über Jahrzehnte mit dem Wendland verbunden waren, lebendig halten. Jorge Machold hat seit den 70er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts an Zeichnungen, Aquarellen, Drucktechniken, Materialbildern und (Groß-)Plastiken gearbeitet. Dabei ist es der (Holzschnitt-)Prägedruck, der sich nahezu über die gesamte Zeit seines künstlerischen Schaffens wie ein Leitfaden hindurchzieht. Der Prägedruck erzielt durch die Kraftanwendung auf den Druckstock eine Dreidimensionalität, die es dem Betrachter ermöglicht, sich mit seinen vielfältigen Assoziatio-

nen in das Bild zu vertiefen. »Macholds künstlerische Zielstellung, die Zweidimensionalität der Grafik zu überwinden und dem Papier eine dritte Dimension zu verleihen, erfordert auch einen Transformationsprozess der technischen Mittel [...]. Mit selbst gebauten Prägedruckpressen, später durch den Einsatz von Hydraulik, gelingt es ihm, Drucktiefen von vier Millimeter und mehr zu erzielen. Kein Abzug gleicht dem anderen.

Eine Ausstellung in der KUNSTKammer

Dr. Bärbel Mann
Einzelheiten zur Ausstellungseröffnung und den aktuellen Pandemievorschriften werden kurzfristig auf unserer Website <https://www.westwendischer-kunstverein.de/veroeffentlicht>.



Jorge Machold,
 Prägedruck
 (Ausschnitt)

Sandy Winkler

04. SEPTEMBER — 03. OKTOBER
SANDY WINKLER
SCHWEBEBEBAKEL

Papierschnitte sind seit einiger Zeit das Schwerpunktmedium der künstlerischen Arbeit von Sandy Winkler. Dafür verwendet er klassisch schwarzes Scherenschnittpapier, aber auch farbiges Buntpapier. Mit dem Schwarzpapier erzeugt Sandy Winkler sogenannte Cut Outs, in denen sich räumliche und flächige Bildelemente in vielfältiger Weise aneinanderfügen. Dabei entstehen disparate Bildräume

abseits der klassischen Zentralperspektive. Vorder-, Mittel- und Hintergrund sind zwar teilweise angelegt, scheinen jedoch ineinander verschränkt und verzahnen sich im Auge des Betrachters. Die Werke Sandys Winklers bilden einen ganz eigenen abstrakten und dennoch erzählerischen Bildraum, in dem sich der Betrachter selbst Orientierung verschaffen muss. Das von ihm angelegte Spiel der Formen, Flächen und Linien, in dem sich verwoben, abgestoßen und wieder vereinigt wird, sorgt für ein Wechselspiel von Dynamik und Statik im Bild, dem das Auge des Betrachters unweigerlich ausgeliefert ist.

Eine Ausstellung in der KUNSTKammer

Einzelheiten zur Ausstellungseröffnung und den aktuellen Pandemievorschriften werden kurzfristig auf unserer Website <https://www.westwendischer-kunstverein.de/veroeffentlicht>.



Sandy Winkler, o. T.,
 15 x 15 cm, 2017

Krankengymnastik und Massagepraxis
 in der Wendland-Therme Gartow
Volker Meyer-Weichelt
 Am Helk 1 • 29471 Gartow
 Telefon 05846/646 • E-Mail: willimw@web.de



Zahnärztin
Dr. Katrin Schaal MSc.

Dr. med. dent. Katrin Schaal MSc.
 Haus des Gastes am See
 Hans-Borchardt-Platz 1
 29471 Gartow
 Telefon 05846/2419



**Karpfen, Aal, Forelle,
 Saibling, Lachsforelle**
Fisch immer frisch vom Fischer

**Geräuchert oder
 direkt aus dem Wasser**
Christian Köthke
 Hauptstr. 50 • 29475 Gorleben
 Telefon (0 58 82) 2 27
 Di.–Fr. 8–12.30 Uhr + 14–18 Uhr
 Sbd. 8–12.30 Uhr + 14–17 Uhr

ROSENAPOTHEKE

Apothekerin Kathrin Hennings



Hauptstraße 18 • 29471 Gartow
 Tel. 05846 1224 • Fax 05846 1357
 Rosen-Apotheke.Gartow@t-online.de



Öffnungszeiten:
 Mo - Sa von 8.00 - 12.30 Uhr
 Mo, Di, Do, Fr von 14.30 - 18.00 Uhr

Bettina Paschke

12. JUNI — 11. JULI
BETTINA PASCHKE
RAPID LINES

Das künstlerische Medium von Bettina Paschke ist die Zeichnung. Die Arbeiten kreisen thematisch um die Lust am Minimieren, am Eingrenzen, Vereinfachen, um die Suche nach Intensität – und die daraus entstehenden Raumwirkungen. Ein Strich bedingt den nächsten. Dieser zeichnerische Wachstumsprozess ist ein abstraktes Spiel zwischen der Zeichnerin und ihrem „Striche-System“. Bettina Paschke: „Ich lasse es wachsen, improvisiere, halte dagegen. Aus der Ferne betrachtet entzieht sich das abstrakte Spiel dem Überblick, es flirrt. Der Blick hakt sich fest am Detail.“ Anders aber bei den von gegenständlichen Zeich-

nungen ausgehenden Übermalungen. In vielfach horizontal geschichteten Strichfolgen deckt schwarzer Buntstift die Ausgangszeichnung ab, auf immer mehr wird verzichtet. So tastet sich Paschke an den Punkt heran, an dem die Zeichnung gerade noch anwesend ist. Diesen Punkt der größten Spannung präzise zu treffen, das Verschwinden anzuhalten, reizt sie sehr.

Eine Ausstellung in der KUNSTKammer

Einzelheiten zur Ausstellungseröffnung und den aktuellen Pandemievorschriften werden kurzfristig auf unserer Website <https://www.westwendischer-kunstverein.de/veroeffentlicht>.



Bettina Paschke, „Rapid Lines Nr. 107“, 2017 (Ausschnitt)



Trauer- und Krisenbegleitung
Ute Wegner
Tel. 0151 524 00 431
www.trauer-wendland.de

360GRAD
ATELIER FÜR DIGITALE WELTEN
29471 GARTOW - HAUPTSTR.10 - MOBIL 0178.4496710
DO / FR / SA - 11:00 -18:00
ATELIER 360 GRAD.DE

MusiKKirche Restorf hofft auf Neustart im Sommer

Bach-Arien mit Jazz, Mozart-Quintette und Cello-Suiten.

„Ja mach' nur einen Plan, sei nur ein großes Licht, und mach' dann noch 'nen zweiten Plan – gehen tun sie beide nicht“, heißt es in einem Song aus Bertolt Brechts „Dreigroschenoper“ – und auch wenn der Text eine ganz andere Situation meint, trifft er für die aktuelle Lage von Musik und Kunst in der Corona-Pandemie zu. Doch so unsicher Konzertpläne derzeit sind: Es wäre bedauerlich, keine zu haben, wenn vielleicht doch etwas ginge.

In der Hoffnung, dass es im zweiten Halbjahr möglich ist, nach dann eineinhalb Jahren Pause die Konzerte der MusiKKirche Restorf fortzusetzen, sind drei Konzerte an drei Sonntagen geplant. Dass deren konkreter Ablauf von der Pandemie geprägt sein wird, steht allerdings fest. Möglich sind sie nur, wenn die Entwicklung der Corona-Situation es erlaubt – und wenn Auflagen und Einschränkungen für das Team bewältigbar sind und eine Finanzierung der Konzerte nicht unmöglich machen. Die Entscheidung über das tatsächliche Stattfinden fällt zeitnah. Das erste dieser Konzerte ist für den **15. August 2021** geplant und findet, vom Lüneburgischen Landschaftsverband aus Mitteln des Corona-Sonderprogramms II des Landes Nieder-



sachsen gefördert, als Kooperation mit den Künstlerischen Werkstätten Trebel von Ernst von Hopffgarten statt. Das ist nicht die einzige Besonderheit: In Vorbereitung ist ein Open-Air-Programm, in dem die Mezzosopranistin Christina Bock, die ab dem kommenden Jahr an der Wiener Staatsoper engagiert ist, begleitet von dem Jazzpianisten Florian Kästner Vokalmusik von Johann Sebastian Bach singt.

Beim zweiten Konzert am **26. September 2021** ist der Hamburger Violinist Alexander Troester mit seinem Ensemble zu Gast, zu hören sind Streichquintette von Mozart. Das letzte für 2021 geplante MusiKKirchen-Konzert ist für den **7. November 2021** vorgesehen. Dann ist der Cellist Juris Teichmanis mit drei der

Bach'schen Suiten für Violoncello solo zu hören. Begleitend zeigt Ernst von Hopffgarten Radierungen aus der Serie „Variationen in G“, die von den Goldberg-Variationen angeregt wurde.

Terminplan

Konzert I (Open Air)

Sonntag, 15. August:
Christina Bock (Mezzosopran)
Florian Kästner (Jazz-Piano)
Musik von Johann Sebastian Bach

In Kooperation mit den Künstlerischen Werkstätten Trebel

Konzert II

Sonntag, 26. September 2021:
Alexander Troester (Violine)
und Ensemble
Streichquintette von Mozart

Konzert III

Sonntag, 7. November 2021:
Juris Teichmanis
Bach: Suiten für Violoncello solo
Mit Ausstellung: „Variationen in G“ – Radierungen von Ernst von Hopffgarten (Trebel)

Thomas Janssen



Montagebau Keller
Tischlermeister GmbH

Gedelitzer Weg 13
29471 Gartow
Tel.: 05846 / 97 91 77
Fax 05846 / 98 03 08
Mobil: 0175 / 524 30 79

keller_mk@gmx.de
www.montagebau-keller.de

**Planung · Beratung
Bauanträge**
– alles aus einer Hand –

Paul Thiede

Holz- und Hochbau GmbH · Gebäudeenergieberater (HWK)
Zimmerarbeiten · Bauklempnerei · Fachwerk- und Holzrahmenbau
Maurer-, Beton- und Fliesenarbeiten
Bedachung/Neu- und Altbau · Restaurierung · Sägewerk

Gartow Straße 6 · 29475 Meetschow-Gorleben
Telefon (0 58 82) 98 87-0 · Telefax 98 87 77
paul-thiede@t-online.de

„Wir sind bereit“ – der Männerchor Gartow bleibt aktiv

Sie haben zwar seit neun Monaten nicht miteinander singen können, doch die 20 aktiven Sänger des Männerchors Gartow verlieren nicht den Mut. „Bei unseren Chormitgliedern ist richtig Ungeduld zu spüren, wann wir endlich wieder anfangen können,“ berichtet Horst Rathmann, Vorsitzender des über 30 Jahre bestehenden Chors.

Im Juni letzten Jahres haben die Männer die letzten Proben absolviert – noch mit der Aussicht, bald auftreten zu können. Doch selbst mit den Proben war kurz darauf Schluss. Seit-

dem halten die Männer per Whatsapp-Gruppe Kontakt und besprechen sich telefonisch.

Denn Singen ist für sie pure Lebensfreude. Das werden sie sich nicht nehmen lassen, betont Rathmann. Internationale Folklore, heimische Volkslieder, Popsongs und sakrale Chorstücke – das Repertoire des Chores ist vielfältig. Nichts wünschen sich die Mitglieder des Chores sehnlicher, als wieder zu proben und öffentlich aufzutreten – gerne gemeinsam mit ihren Sangesfreunden aus Lüchow.

„Uns fehlen auch die regelmäßigen Proben und gesell-

ligen Treffen. Da konnten – und können wir hoffentlich bald wieder – unsere Begeisterung für den Gesang ausleben“, so Rathmann. „Über die Jahre ist da eine Art Kameradschaft entstanden, ein Zusammenhalt, der uns jetzt schon so lange fehlt.“

Die Sänger des Männerchors Gartow verlieren nicht die Lust auf Chor. Kaum ein Chormitglied ist bisher abgesprungen – im Gegenteil, ein Sänger ist sogar dazugekommen. So ist Horst Rathmann optimistisch, dass beim Neustart fast alle Aktiven dabei sind.

Übrigens: Neue Sänger sind immer herzlich willkommen – gerne auch auf einer unverbindlichen „Schnupperprobe“ – sobald sie wieder möglich ist. Vorsingen und Notenkenntnisse sind nicht notwendig, motiviert Horst Rathmann auch Unsichere, die meinen, womöglich nicht gut genug singen zu können.

Wer sich für das Singen im Männerchor Gartow interessiert, kann sich bei Dieter Sander (Tel.-Nr. 05846/9373), Horst Rathmann (Tel.-Nr. 05846/9804700) informieren.

Angelika Blank



Der Treffpunkt für Weinliebhaber



Gartower Weineck

Gartow | Hauptstr. 20 | Telefon 0174/9217316

Weine aus den Regionen Spanien, Frankreich, Italien und Deutschland

Öffnungszeiten:

Do. + Fr. von 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr

**Grenzland-
Museum**



**Schnackenburg
am Markt**

**Mai – Ende Oktober täglich 10 bis 17 Uhr geöffnet,
auch an allen Sonn- und Feiertagen.**

Für Gruppen ab 10 Personen sind jederzeit individuelle Terminabsprachen möglich –
auch mit Führung durch die Ausstellung.

www.grenzland-museum-schnackenburg.de

Die Entwicklung der Samtgemeinde Gartow zur Ferienregion

2. Kapitel: Gartow auf dem Weg zum Luftkurort – die bewegten 70er-Jahre

Liebe Leser*innen, ich habe in der letzten Ausgabe des Samtgemeinde-Boten über die Pionierarbeit zur Entwicklung des Fremdenverkehrs in den 1960er Jahren berichtet. Die Arbeit im Fremdenverkehrsverein begann zehn Jahre später Früchte zu tragen. Lag die Zahl der touristischen Übernachtungen im Jahr 1960 noch bei 2.425 Erholungssuchenden, verzeichneten die Statistiker Anfang der 1970er-Jahre bereits 54.000 Übernachtungen. 1971 erhob eine Ortsplanerin, dass zur Wohnbevölkerung in der Samtgemeinde bereits 2.700 Bewohner*innen von Wochenend- und Ferienhäusern hinzugerechnet werden müssen. Davon profitierten die Geschäftswelt und die Gastronomie. Es wurde neben den großen Investitionen in die kommunale Infrastruktur auch kräftig im Handwerk, bei den

Kaufleuten, in der Gastronomie und in Beherbergungsbetrieben investiert.

Wolfgang Ackermann sen. hat aus dem Zentralhotel ein modernes Reiterhotel gemacht. Auf dem Hof standen Pferdeställe, die den Gästen Reiterferien mit Leihpferden ermöglichten. Mehr Komfort bot ein neu gebautes Gästehaus.

Die Zimmer erhielten eine Nasszelle mit Dusche und WC. 1970 sah es in der aufstrebenden Branche noch düster aus. Die Landschaft versprühte Charme – die gastronomischen Betriebe und Fremdenzimmer nicht. Zimmer mit Dusche und WC blieben in Gartow auch in den 70er-Jahren eher die Ausnahme. Ebenso verhartete das Speiseangebot auf dem Stand der Nachkriegszeit. Die Verantwortlichen im Fremdenverkehrsverein bemühten sich sehr um eine gute und verlässliche Versorgung der Gäste,

stießen mit den Bemühungen aber an Grenzen.

Es gab in jedem Dorf noch eine oder mehrere Gastwirtschaften, wo die Einheimischen sich am Abend und zum Frühstück trafen. Oft wurden die Kneipen in Kombination mit einem Krämerladen und der Poststelle betrieben.

In dieser Kombination und mit einer kleinen Viehwirtschaft, die im Nebenerwerb betrieben wurde, hatten die Wirtsleute eine Existenzgrundlage. Die Männer arbeiteten im Haupterwerb bereits in Industriebetrieben und nahmen weite Fahrten auf sich. Hauptarbeitgeber waren VW in Wolfsburg, die SKF in Lüchow und die Continental in Dannenberg.

Das Arbeitsumfeld hatte sich gewandelt. Die Gartower Sägewerke waren bis Mitte des Jahrzehnts noch Hauptarbeitgeber. 120 Jahre lang nahmen die Familien Herbst und Werth

eine große soziale Verantwortung in Gartow und den umliegenden Dörfern wahr. Die Holzwirtschaft war der größte Wirtschaftsfaktor in der Region. Das wurde nach dem Krieg zunehmend weniger und die aufstrebende Tourismusbranche sollte die wirtschaftliche Lücke schließen. Gastwirt Hecht hatte seinen Krämerladen aufgegeben und baute eine moderne Gastronomie, um das Angebot zu erweitern. Er bot den Gästen Voll- und Teilpension mit selbst geschlachteten Fleisch- und Wurstprodukten an. Die Schlachtfeste von Heinz-Otto und Berthilde waren beliebt und wurden gerne angenommen. Außerdem entstand eine vierbahnige Bundeskegelbahn, die von Einheimischen und Gästen sportlich oder zur Freizeitgestaltung genutzt wurde. Das Deutsche Haus in Schnackenburg, das von der Familie Kubel betrieben wurde, war ein

elbeflirt.de
flirten & verlieben in wendland.elbe

www.elbeflirt.de
eingeben
und los geht's!

In Kooperation mit: **Kiebitz**

engagiert · mitfühlend · kompetent

Schmidt- Maury
Bestattungen Elbtalau-Wendland

Trauer braucht Zeit.
Individuelle Abschiednahmen und
Trauerfeiern ohne Zeitdruck
in unserer Feierhalle.

GARTOW · LENZEN · LÜCHOW · DANNENBERG · DÖMITZ
www.schmidt-maury.de

Tel. 05846.97970

beliebtes Ziel des Reiseunternehmens Hummel. Die Menschen wurden scharenweise aus dem gesamten norddeutschen Raum mit Bussen nach Schnackenburg gebracht. Die kleine Stadt, der östlichste Zipfel Niedersachsens, war ein beliebtes Ausflugsziel und ein Highlight im Terminkalender der Busunternehmer.

Nachdem die Gäste vom Aussichtsturm einen Blick über die Elbe nach drüben geworfen hatten und sich von den Zöllnern am Fahnenmast die Grenzkontrollstelle auf der Elbe und die Grenzanlagen an der grünen Grenze erklären ließen, lud Ewald Köhn die Besucher zu einer Stadtführung und einem kleinen Orgelkonzert in die St. Nikolai Kirche ein. Nach dem kulturellen Angebot gingen die Reisegruppen zum Essen ins Deutsche Haus oder zum Kaffeetrinken ins Café Witte.

Bei Anni und Wilhelm Kubel sen., die mit der Familie das Deutsche Haus bewirtschafteten, war man gut aufgehoben. Die Frauen kochten gutbürgerlich und sehr schmackhaft. Der Service war perfekt und freundlich. Das wussten die Busunternehmer genauso wie die Einheimischen und auch die „blauen und grünen Zollbeamten“, die im Zollgrenzdienst ein Bestandteil der hiesigen Bevölkerung geworden waren. 1970 modernisierten die Kubels ihre Gastronomie und die Hotelzimmer. Ein Jahr später wurde im Herbst 1971 ein neuer Saal, für Restaurant-

gäste und größere Familienfeiern, in Betrieb genommen. An meinem ersten Lehrtag wurde der Tresen eingebaut, mit dem Anstich des ersten Fasses. Unvergessen, auch der Kater am zweiten Arbeitstag!

Im zweiten Teil des Tagesausflugs führen die Busse auf den Hühbeck zur Schwedenschanze, wo die Familie Angelis neben selbst gebackenem Brot und Kuchen auch regionale Hausmannskost anbot. Gut gestärkt machten sich die Gäste danach auf einen Spaziergang zum Heimatmuseum nach Vietze. Die Einzigartigkeit dieses Wanderweges über Talmühle und den Kastellplatz oberhalb des Elbufers, die Heimatgeschichte der Elbdörfer und der Binnenschiffer im Museum, waren der Abschluss eines erlebnisreichen Tages. Viele Gäste kamen wieder, einige entschieden sich, in der Samtgemeinde Gartow ihre Zelte aufzuschlagen.

Das touristische Angebot dehnte sich aus. Die gräflichen Arbeiterwohnungen und Forsthäuser in Quarnstedt und in den Waldsiedlungen wurden zu Feriendomizilen umgebaut. Die Jagd und der Wald wurde ein weiteres touristisches Standbein.

Jagdpädchter luden Geschäftspartner und Jagdfreunde ein, die nicht unbedingt auf die letzte Mark im Geldbeutel achten mussten. Davon profitierten natürlich die Gastwirtschaften, die Kaufmannschaft und die Handwerksbetriebe.

In Schnackenburg und am Ortseingang Gartows waren Neubauwohnungen für Zollbeamte entstanden. Das in Betrieb genommene Familienferiendorf lag gegenüber. Es verlieh dem Ortseingang ein einladendes Gesicht und neues Leben. Jüngere Menschen zogen in die Waldstraße und im Familienferiendorf erholten sich kinderreiche Familien, die in der Großstadt Hamburg, auf der Schattenseite des Lebens standen. Außerhalb der Ferienzeiten nutzen soziale Einrichtungen für Menschen mit Handicap das Angebot in den ebenerdigen Bungalows.

In den Schulferien vermischte sich die einheimische Jugend mit den Urlaubsgästen und so war viel los. Die Hauptstraße und die Läden platzten an den Sonnabenden aus allen Nähten. Beim Edeka Markt Hildebrandt, der sich schnell vergrößerte, herrschte wie in anderen Geschäften, bei großem Andrang manchmal Notstand in den Regalen. Um einen der Parkplätze in der Hauptstraße zu ergattern, herrschte mancher Kleinkrieg. Heute würde es, durch den Durchgangsverkehr, ein Verkehrschaos geben. Das Waldbad verzeichnete steigende Besucherzahlen. Bei schönem Wetter hatte man Mühe, auf der großen Liegewiese ein ruhiges Plätzchen zu finden. Der Erfrischungspavillon wurde von morgens bis abends, aber vor allem an den Wochenenden zum Leid der Gartower Kneiper gerne

besucht. Die beklagten sich darüber, dass mit öffentlichem Geld ein Konkurrenzunternehmen entstanden war.

Die Jugend hatte in den leerstehenden Baracken der alten Badeanstalt, die von den christlichen Pfadfindern genutzt wurden, einen Ort gefunden, der weit genug vom Ortskern entfernt war. Das Gelände ist von einer Buchenhecke umfasst, die heute baumhoch gewachsen ist. Die Liegewiese wurde in den Ferien, von Gruppen der Kreisjugendpflege, als Zeltplatz genutzt. Im alten Schwimmbecken konnte man baden und sogar angeln. Heute ist alles verwildert der Natur zurück gegeben.

Weitere beliebte Orte zum Zelten waren der Kastellplatz auf dem Hühbeck, wo der Horner Turnverein ein Haus für die Kinder der Vereinsmitglieder gemietet hatte. Auch die Uferwiesen am Laascher See und das Elbholz dienten als Zelt- und Badeplätze. Hier trafen sich Einheimische aus dem Landkreis mit Urlaubern. Alle liebten die Ruhe und Unberührtheit der Natur und lebten mit ihr im Einklang. In Laasche bot der Segelclub, im neu entstandenen Hafen, Unterricht für Interessierte an. Auch kleine Regatten fanden auf dem, im Jahr 1971, angestauten Laascher See statt.

Das Tourismusbüro im „Infozelt“ (heutige Eisdielen), das vom Fremdenverkehrsverein betrieben wurde, hatte alle Hände voll zu tun, die Gäste



Wir sorgen mit höchster Sorgfalt und Präzision für Ihren Zahnerhalt und bieten eine individuelle und fachlich hochqualifizierte Zahnheilkunde – **jetzt auch nach Absprache unter Narkose.**

Schwerpunkte:
 Implantologie, Parodontologie, digitale Endodontie, CMD-Diagnostik/Therapie, individuelle Prophylaxe

wendland-dentalis Gartow
 ZÄ Bahareh Norouzi
 Dr. med. dent. Bahram Shirkhani

Am Quotum 6 • 29471 Gartow • Tel. 05846/1733 • Fax 1775
 info@zahnarztpraxis-shirkhani.de

Multimodale Schmerztherapie
Andrzej Jarzebowski – Heilpraktiker
 Im Walde 3 | 29475 Gorleben | Tel. 05882/9874077
 info@praxis-vitalplus.de | www.praxis-vitalplus.de



Yoga für alle!
Online und vor Ort

www.sonyoga.info  0151-75889957

zu betreuen und Unterkünfte zu vermitteln. Eine Ferienfahrerschule bot den Gästen während des Urlaubs Intensivkurse an, damit sie die Führerscheinprüfung ablegen konnten.

Gleiches galt für die Erlangung eines Segelscheines und des Bootsführerscheins für Binnengewässer. Am Abend und an den Wochenenden fanden im Gemeinschaftsraum kulturelle Veranstaltungen statt, die vom Kulturverein organisiert und von Einheimischen und Gästen gern besucht wurden. Die angegliederte Bücherei wurde gerne genutzt. Ein zusätzliches Angebot bot der Büchereibus aus Lüchow.

Im Fremdenverkehrsverein Gartow-Höhbeck und in den kommunalen Gremien wurde nach der Gebietsreform 1972 und der Gründung der Samtgemeinde mit den Gemeinden Gartow, Gorleben, Höhbeck, Prezelle und der Stadt Schnackenburg kräftig weiter geplant. Hans Borchardt war nun Samtgemeindedirektor, Gemeindedirektor und Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins in einer Person. Seine Ideen und Visionen reichten weiter. Gartow sollte einen See mit großer Infrastruktur bekommen und Kurort werden. So hielt er engen Kontakt nach Bad Bevensen. Der aufstrebende Kurort im Nachbarlandkreis entwickelte sich gerade in die gleiche Richtung.

Bereits 1967 gab es Ideen, künstliche Wasserflächen im

Seege-Gebiet zu schaffen. Eine seenartige Aufweitung des Flusses gab es bereits hinter der Ortslage und am heutigen See-Ende. An der rechten Seite des Hans-Borchardt-Platzes floss ein Entwässerungsgraben, der bei Uhrmacher Horstmann verrohrt die Hauptstraße querte und in die Seege floss. Der Lenzener Weg führte entlang dieses Grabens durch die Seerich-Wiesen bis zur Restorfer Holzbrücke.

Die Wiesen wurden von Arbeiterfamilien genutzt, um Winterfutter für Rinder, Kühe und Pferde zu haben. Die meisten hatten eine kleine Viehwirtschaft und Gärten, die bis Mitte der 70er-Jahre für viele Menschen eine Lebensgrundlage war. Ein großes Wandbild von Adolf Schlawing, das hinter einer Wandverkleidung im Kassenraum der Kreissparkasse ein verstecktes Dasein fristet, zeigt einen Landwirt mit seinem Kaltblüter bei der Arbeit in den Seerich-Wiesen. Dieser stumme Zeitzeuge bebildert die Gartower Flussauen, wie man sie heute noch auf den Pflingstwiesen und flussaufwärts mit dem freien Blick vom Seeadlerturm findet.

Die Planungen für das Großprojekt Gartower See hatten 1970 begonnen. Es wurden Studien erstellt und das Bildungs- und Freizeitzentrum Gartow gegründet. Eine Umfrage ergab: Zu den Nutznießern gehören lediglich Gartower Großgrundbesitzer,

während Ruhe suchende Gäste, Naturfreunde, Ortsansässige und die ältere Bevölkerung zu den Leidtragenden gerechnet werden. Vorteile werden auch für Gastronomen, Zimmervermieter und Einzelhändler gesehen. Und – nur die Orte Gartow und die Stadt Schnackenburg werden direkte Vorteile aus dem Ferienzentrums am Gartower See haben. Eine pädagogische Bildungseinrichtung, die in Hamburg beheimatet war, organisierte in der Schule ein Planspiel, das in Bild und Ton festgehalten wurde. 40 Akteure aus allen gesellschaftlichen Gruppen sollten Konflikte lösen und Lösungsansätze für eine weitere Entwicklung des Gartower Raums definieren. Die EJZ titelte und fragte seinerzeit:

„Ein ernstes Spiel um Gartow – noch Einfluss auf die Seeprojekt Planung?“

Wer wird etwas davon haben? – Hoffnung der Bürger oder Objekt der Spekulanten? Sollen Großkapitalisten an den Projek-

ten verdienen?

Im westlichen Gebiet sollten um den Galgenberg herum und in den Springgärten 250 Ferienhäuser entstehen, im östlichen Teil wurde im Binnenfeld Ähnliches geplant.

Es gab auch einen Plan, im Binnenfeld mit der Firma Knaus einen Großcampingplatz zu errichten. Im Gegensatz zu den Gartower Planern wollte die Bezirksregierung in Lüneburg nur Mittel bereitstellen, wenn die Häuser nicht zur Eigennutzung, sondern zur Vermietung verkauft würden. Befürchtet wurde von den Gartowern ein Massentourismus von Neckermann und TUI, um das Großprojekt rentabel zu machen.

Ein Ergebnis dieses an zwei Wochenenden durchgeführten Planspiels war, dass die Gartower Bürger*innen am Ende begriffen hatten, dass es sich lohnt, die eigenen Dinge in die Hand zu nehmen. Ob das allerdings Erfolg haben würde, bezweifelten viele. Übergeordnete Interessen erwiesen

ZIMMEREI



JÖRG SCHLEESE

**Bauanträge . Zimmerei . Dachdeckerei
Trockenbau . Fenster und Türen
Schlüsselfertigbau**

📍 Springstraße 44 . 29471 Gartow ☎️ 05846. 18 64

🌐 www.zimmerei-schleese.de

Voelkel

SOMMERLAUNE TO GO MIX UND FERTIG



PERFEKT FÜR PARK, STRAND UND BALKONIEN!

Voelkel GmbH | Fährstraße 1 | 29478 Höhbeck/OT Pevestorf
www.voelkeljuice.de | Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-007

sich dann doch als stärker als die der Einheimischen. Die Befürchtungen, dass Großinvestoren den Bau der Ferienhäuser übernehmen und das Geld durch Verkauf und Vermietung verdienen, bewahrheitete sich. Die Vorfinanzierung und die Vermarktung waren für kleinere und mittlere Betriebe der Region einfach nicht zu stemmen. Im neu erschlossenen Ferienhausgebiet blieb es bei einem Musterhaus „Am Pappelweg“, dem sogenannten Handwerkerhaus.

Viele Fragen, negative und positive Aspekte des Seeausbaus, der Freizeitanlagen, der Feriendörfer wird man heute beantworten können. Aber auch heute, im Jahr 2021, gibt es, genau wie vor 40 Jahren, noch unterschiedliche Beurteilungen.

Der Gemeinderat stimmte 1970 der Trägerschaft für den Seeausbau zu. Die Bagger hatten schon während des Planspiels mit dem Aushub des ersten Bauabschnittes begonnen. Trotz erheblicher Gegenwehr wurden für 250.000 DM Grundstücke erworben. Teilweise wurden Flächen getauscht. Der Seeausbau sollte gleichzeitig dem Hochwasserschutz dienen. Mit dem Boden wurden die Deiche in der Ortslage gebaut und durch Gelände-Aufhöhung die Baugebiete südlich der Springstraße, Am Helk und Am Schäferkamp erschlossen. Ein positiver Aspekt, so empfinde ich es heute, war, dass damals eine Beteiligung der Öffentlichkeit stattfand. Auch wenn einige Bürger*innen sich lange sträubten stand die Mehrheit hinter dem Deichbau, dem Seeprojekt, der Ansied-

lung von Ferienhausgebieten, einem Campingplatz, Spiel- und Grillplätzen und der geplanten Gastronomie im Haus des Gastes sowie einem Kiosk und einem Pavillon zum Verweilen. On Top kam 1978 noch der Neubau des Reitzentrums. Für den Betrieb der Objekte sollte eine Trägergesellschaft gegründet werden. Seit Planungsbeginn des Seeausbaus, der in drei Bauabschnitten von 1972 bis 1976 realisiert wurde, beschäftigten sich Kommunalpolitiker damit, wie man den Betrieb des Gartower Sees bewältigen kann. Im Landkreis reifte der Entschluss, Gartow und Hitzacker touristisch zu fördern.

Es sollten Betriebsgesellschaften für touristische Einrichtungen mit Beteiligung der Gemeinde (25%), der Samtgemeinde (25%) und dem Landkreis (50%) entstehen.

Die Nachschussverpflichtung der drei Kommunen sollte insgesamt jährlich 125.000 DM nicht übersteigen. In einer Bürgerversammlung, an der 27 Bürger und 3 Bürgerinnen teilnahmen, wurde die in Gründung befindliche Gesellschaft vorgestellt. Ein, auf wenigen Seiten, handgeschriebenes, schwer lesbares Protokoll dokumentiert diese Zusammenkunft.

Wolfgang Ackermann forderte als Gastronom und Vertreter des Fremdenverkehrsvereins die Gewerbetreibenden sowie die Bürger*innen Gartows auf, sich nicht passiv zu verhalten, sondern aktiv mitzuarbeiten. Sollte diese Initiative nicht zustande kommen, werden auswärtige Geschäftemacher sich ihren Vorteil suchen. Bes-

te Möglichkeiten wären durch den Seeausbau geboten, in Gartow eine Fremdenverkehrsattraktion zu schaffen. Neben Verkaufskiosks müssten Segel-, Ruder- und Tretboote angeschafft werden. Alles sollte für den Feriengast durch einen Promenadenweg gut erreichbar sein und auf den Gast attraktiv wirken.

Die Seebetriebsgesellschaft Gartow wurde am 28. November 1974 gegründet. Vorsitzender der Gesellschaft wurde der jeweilige Oberkreisdirektor. Bis 1978 war es Wilhelm Paasche, danach für viele Jahre Klaus Poggendorf. Beide waren Gartow, der Tourismusentwicklung und der Seebetriebsgesellschaft wohl gesonnen.

Der Kreistag verabschiedete Entscheidungen, die den Tourismus im Landkreis förderten. Die politischen Vertreter, die die Lüchow-Dannenberg Interessen in der Gesellschaft vertraten, kamen überwiegend aus der Samtgemeinde Gartow.

Das machte Entscheidungen leichter.

Hans Borchardt wurde natürlich auch Geschäftsführer dieser neuen Gesellschaft.

Nun hatte er alles in seiner Hand gebündelt. Er plante während und nach Vollendung des Seeprojektes, das am Ende 5,2 Millionen DM kostete und zu 80 % öffentlich gefördert wurde, schon weiter. Während der Bauphase des Sees entwickelte die Seebetriebsgesellschaft eine rege Aktivität. Der nächste Plan Borchardts stand kurz vor der Realisierung. Ein Haus der Begegnung für Einheimische und Feriengäste, das „Haus des Gastes“. Borchardt

bekam nun erstmals erheblichen Gegenwind von getreuen Mitstreitern aus den Reihen der Gartower Gastronomie. Die EJZ titelte:

„Haus des Gastes Gartower Gastwirten ein Dorn im Auge.“ Dieses Projekt hatte die Gemüter erregt. Ackermann beklagte öffentlich, dass die Bewirtschaftung der Seegastronomie, die zu 100 % aus Bundes- und Landesmitteln finanziert wurde, an den Interessen der Gartower Gastronomie und an der privaten Fremdenverkehrswirtschaft vorbei gehe. Die touristisch interessanten Einrichtungen seien alle von der Kommune erstellt worden. Er nahm weiterhin Anstoß an der fehlenden Rentabilität dieser Häuser, wodurch der Steuerzahler in Zukunft erheblich belastet werde. Außerdem prangerte er den Standort des neu erbauten „Haus des Gastes“, zwischen „Landluft spendenden Schweine- und Färsenställen, übel aussehenden Hinterhöfen älterer Häuser, Feuerwehrgerätehaus und Seeufer an“.

Für eine geeignete Zufahrt müsse man nochmals 30.000 DM investieren, um das dort stehende Gebäude zu erwerben und abzureißen. An dieser Stelle muss ich erklären, dass auf dem heutigen Hans-Borchardt-Platz 1966 ein neues Feuerwehrgerätehaus entstanden war. Im jetzigen Gerätehaus beherbergte Viehhändler Järnecke Kälber, der hintere Teil (heute Bauhof) diente als Schweinestall. Rechts und links von Järneckes Grundstück standen jeweils in die Jahre gekommene Wohnhäuser.

Der Kreis-Wirte-Verband brachte, auf Ackermanns Initiative



Andreas Hübner
Kfz-Service • SB Tankstelle
29471 Gartow • Springstr.6
☎ (0 58 46) 12 84
Mail: home-huebner@t-online.de

Landschaftspflege & Gartenbau Schenk U. G.

Mühlenweg 28
29478 Hühbeck

K: Schenk: 0160-94 94 62 93
B: Sobieranski: 0170-57 80 483
Mo.-Fr.: 05846-1453
E-Mail: h-j-schenk@t-online.de



Gartenplanung - Gartenneuanlagen
Gartengestaltung - Gartenpflege
Teichplanung - Teichanlagen
Pflasterarbeiten - Zaunbau
Baumpflege - Baumfällung
Walldurchforstung - Gatterbau
Neuanpflanzungen
Winterdienst

hin, eine Petition an die Niedersächsische Landesregierung auf den Weg, die eine gastronomische Konzession für das Haus des Gastes verhindern sollte. Man errang einen Teilerfolg. Die Bewirtung sollte nur zu kulturellen Veranstaltungen und in den dafür vorgesehenen Räumen erfolgen. Borchardt und die Architektengruppe verfolgten ihre Pläne jedoch weiter.

Kurz vor der Fertigstellung hätte das Bauprojekt „Haus des Gastes“ fast ein „jähes“ Ende genommen. Gegen die Mittagszeit ertönten die Sirenen. Die Dachdecker waren beim Verschweißen der Flachdachabdeckung am Vortag unachtsam gewesen. Es hatte sich an der Unterkonstruktion ein Brandherd gebildet. Durch aufkommende Thermik war in der Nacht ein Schwelbrand entstanden, den ein aufmerksamer Handwerker bemerkte und geistesgegenwärtig handelte.

Die Gartower waren in dieser Zeit durch viele Feuerwehreinätze sensibilisiert. Es waren nicht nur die verheerenden Waldbrände Mitte dieses Jahrzehnt. Auch kleine und große Feuerteufel trieben ihr Unwesen. Ein großes Stallgebäude auf dem Meierhof, das Sägewerk Werth und die Baracken der alten Badeanstalt gingen in Flammen auf. Mehrere Brandstiftungen auf dem Gelände des Sägewerkes Herbst wurden rechtzeitig entdeckt und konnten gelöscht werden.

Am 26. März 1976 war es dann so weit. Die Einladungskarten

waren mit folgendem Text bedruckt:

„Nun ist es fertig, das Haus am See, unser Haus des Gastes.

Vor dem Festakt steht es für die Bevölkerung offen!“

Vom Wandelgang gelangte man in die Lese-, Fernseh- und Tagungsräume. Von der Terrasse hatte man einen wundervollen Blick auf den See. Der Saal mit dem großen Leuchter war der Kern des Gebäudes. Die moderne Küche mit dem Gastraum lud die Gäste ein. Alles modern, hell, freundlich und zeitgemäß eingerichtet. Das war schon was für Gartow. Im Keller entstand nur wenig später die Physiotherapie, die öffentlichen Toiletten und das Kur- und Saunabad. Die Befürchtungen, dass es bei der örtlichen Gastronomie Umsatzeinbußen geben würde, bewahrheiteten sich nach meinem Empfinden nicht.

Dafür waren ganz andere Ursachen verantwortlich, auf die ich in der nächsten Ausgabe eingehen möchte. Gartow und die umliegenden Dörfer waren am Ende der 70er-Jahre gastronomisch recht gut aufgestellt. In Brünkendorf hatte die Familie Hinrichs kräftig investiert und bot im neu erbauten Hühbeck-Hof Urlaub auf dem Bauernhof an. Volkhard Kunzog entwickelte seinen Hof mit gut ausgestatteten Ferienwohnungen in die gleiche Richtung. Familie Schulze baute in Nienwalde das große Anwesen um. Der Sonnenhof am heutigen Seeadlerturm öffnete die Türen. Es gibt noch ganz viele andere Beispiele in der Samt-

gemeinde, die die Entwicklung in dieser Zeit abrunden.

Die Gartower Kneipen behielten ihre Stammkundschaft. Hecht beherbergte die Kegler, Heinz und Traudel Stapelfeldt den Sportverein. Die jüngere Generation traf man nach der Aufgabe der Brückenschänke (Brückenpiese Briesemeister) und des Gartower Hofes (jetzige Volksbank), beide wurden von Albert Oft und seiner Frau betrieben, nun im Deutschen Haus bei Werner und Christa Wagner. Bei Ackermanns trafen sich weiterhin die Reiter und viele Einheimische am Stammtisch bis spät in den Abend. Das Speiseangebot war breit aufgestellt und hatte sich verbessert.

Die Waldschänke von Ilse Schmidt hatte ihre Lottokunden, die Schützengilde war hier zu Hause und im Keller vergnügten sich die jungen Erwachsenen in einem (kleinen und niedrigen!) Partykeller, der durch die Zollbeamten bis über die Ortsgrenzen hinaus bekannt wurde. So fand man an einem Sonntagmorgen am Ortseingang von Gartow das Ortseingangsschild von Vögelsen aus dem Landkreis Lüneburg wieder.

Die 1973 durch die Ölkrise erlassenen Wochenendfahrverbote waren zwar für den Tagestourismus Gift, haben den Zusammenhalt unter den Einheimischen und das „Wirgefühl“ in den Vereinen unheimlich gestärkt.

Auch neue Gastronomie ist entstanden. Im Haus von Ofensetzer Theodor Paatsch (ehema-

lige Weinstube) entstand mit dem „Alten Hansen“ ein uriges Lokal. Die zwei Kneipenräume waren mit alten unterschiedlichen Holztischen und Stühlen eingerichtet. Unsere „Blumenfee Suse Burchardt“ hatte die Küche übernommen und verwöhnte die Gäste mit kleinen Leckereien. Es gab ein breites Wein- und Bierangebot und am Freitagabend spielte, wenn kein NDR-Auftritt anstand, der bekannte Hamburger Boogie-Woogie- und Ragtime-Pianist Gottfried Böttger Kneipenmusik. Die Gasträume und der gesamte Bürgersteig waren an solchen Sommerabenden gerammelt voll.

Hans Borchardt hatte von Graf von Bernstorff, durch Erbpacht, das große Haus an der Kreuzung übernommen und im Erdgeschoss entstand ein modernes Speiselokal. Der „Gartower Hof“ wurde einladend eingerichtet. Die ersten Pächter waren Georg und Eva Lützen. Der gelernte Koch kam aus der Großstadt und bot den Gartowern eine gehobene Küche mit gleichbleibend guter Qualität an. Das Restaurant im Haus des Gastes wurde, nach zu Beginn mäßiger Bewirtschaftung, von Marion und Jürgen Woitinek, die aus Hannover nach Gartow kamen, viele Jahre lang erfolgreich bewirtschaftet. „Woiti“, wie er gerufen wurde, war Kneiper mit Leib und Seele. Egal, ob in der Küche oder hinter dem Tresen, er beherrschte sein Metier. Das Restaurant hatte schnell einen guten Ruf. Marion war für die Torten zuständig, Jürgen für den Rest.

Überraschen
Sie Ihre Lieben
doch mit einer
Glückwunschanzeige
in Ihrer
Heimatzeitung!



Herstellung im eigenen Betrieb in allen Größen für Alt- und Neubau.
Wir führen jegliche Art von Reparaturverglasung aus.
Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Bestattungen im Ruheforst Gartow.

Tischlerei und Bestattungen *FRITZ* Schulz GmbH
Königsallee 4 | 29488 Lübbow OT Rebenstorf | Tel. 05841/ 9752-0 | tischler-schulz@t-online.de
Geschäftsführer Hartmut Plöwka, Ria Schulz-Penkert

Das Gastwirtehepaar versprühte eine unglaubliche Lebensfreude und riss andere mit. Zum Mittagstisch und zur Kaffeezeit rollten die Busse an. Das Personal hatte manchmal bis zu 15 Stunden täglich alle Hände voll zu tun. Jürgen Woitinek bildete auch Köche aus und so fand man seine Kochkunst später in anderen Objekten wieder. Am Abend und an den Wochenenden musste man im Restaurant oder auf der Terrasse reservieren, sonst hatte man keine Chance. Neben dem Tagesgeschäft fanden dort an jedem Wochenende ein- oder mehrere Familienfeiern statt. Der Laden boomte. Alle Heiratswilligen des Landkreises – gefühlt – wollten im Haus des Gastes am Gartower See feiern und am Abend mit den Gästen den Sonnenuntergang erleben. Es ist ein prädestinierter Platz für unvergessene Stunden, das erzählten mir Gäste, die ich später in den Großstädten traf, immer wieder. Hinter der Außenterrasse hatte sich der See durch den Bewuchs schnell landschaftsgerecht eingefügt. Halbinseln sowie die kleine Insel in der Mitte prägten den Blick zum anderen Ufer. Eine harmonische Uferlinie entlang der alten Trauerweiden machten einen Spaziergang auf der Seepromenade zum Erlebnis. Aber auch Schwachstellen kristallisierten sich im Haus des Gastes heraus. Es gab außer einem kleinen Büro keinen Wohnraum. Borchardt reagierte und baute die Gemeinschaftsräume entlang

des Wandelgangs kurzerhand zu Wohnräumen für die Familie Woitinek um, auf die Gefahr hin, Fördergelder zurück zahlen zu müssen.

Er scheute nie das Risiko, hatte immer Mut (Kritiker sagen Übermut). Natürlich hatte er gute Beziehungen und das Glück des Tüchtigen. Heutzutage ist das, was damals möglich war, undenkbar.

Der zweite Knackpunkt war die vereinbarte Umsatzpacht. Je mehr „Woiti“ mit seiner Familie schuftete, umso mehr musste er zahlen. Mit dem Umsatz stiegen die Gemeinkosten und für ihn blieb unter dem Strich weniger über. Das wurde zum Problem, für ihn, aber auch für die Verantwortlichen in der See-Betriebsgesellschaft. Hilferufe wurden zwar in der Vertreterversammlung diskutiert, wurden über viele Jahre auch ignoriert. Das sollte sich später rächen.

„Staatlich anerkannter Luftkurort“ zu werden, ist für viele Urlaubsorte ein erstrebenswertes, aber schwer erreichbares Ziel. Hans Borchardt hat zwei Jahrzehnte ganz konsequent dieses Ziel verfolgt. Mit Fertigstellung des Kur- und Saunabades waren endlich alle Voraussetzungen erfüllt. Erholbare Landschaft und frische Luft gab es in Hülle und Fülle. Damit ein gesundes Klima frei von Emissionen und Immissionen. Für Erholungseinrichtungen, eine gesunde und angemessene Unterbringung und für die Versorgungseinrichtungen hatte er baulich gesorgt.

Nun stand einer Anerkennung

nichts mehr im Wege. Am 16. Juni 1980 stellte „Regierungspräsident Wandhoff“ die begehrte Erlaubniserteilung aus. Neben Hitzacker wurde Gartow der zweite Luftkurort im Landkreis-Lüchow Dannenberg. An den Ortseingängen war fortan zu lesen:

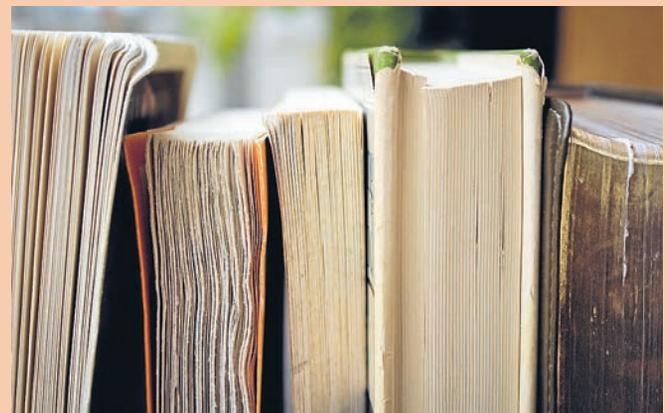
„Gartow am See“ begrüßt seine Gäste. „Staatlich anerkannter Luftkurort“.

Wie es mit unserem Luftkurort und dem Tourismus, über die

Grenzöffnung und Wiedervereinigung unseres Landes mit dem Tourismus ins neue Jahrtausend ging, das lesen Sie in der nächsten Ausgabe unseres Samtgemeinde-Boten.

Bleiben Sie bis dahin gesund und gespannt.

*Ihr Hans-Udo Maury,
Vorsitzender des Gewerbe
und Tourismusverein e.V.*



Der kleine Buchladen

Auch wenn das Rathaus – und damit die Tourist-Information und der kleine Buchladen – aufgrund der aktuellen Situation noch immer geschlossen ist, haben Sie weiterhin die Möglichkeit, Bücher, CDs, Kalender uvm. zu erwerben.

Bestellungen nehmen wir gerne telefonisch unter der Nummer 05846/333, per Fax unter der Nummer 05846/8255 oder per E-Mail an touristinfo@gartow.de entgegen.

Wir informieren Sie dann telefonisch, wenn Ihre Wunschartikel eingetroffen sind, und vereinbaren mit Ihnen einen Termin zur Abholung.

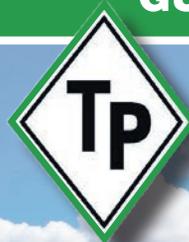
Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen.

*Karen Hardorp
Bild: Pexels auf Pixabay*

DAN
kauft hier!

 *Wir leben hier,
wir kaufen hier!*

GUT FÜRS KLIMA – INNEN UND AUSSEN



Umwelt- und Haustechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Solar • Elektro • Klima

29439 Lüchow/W.

29456 Hitzacker/E.

Junkerstraße 10

Elbstraße 9

www.tp-haustechnik.de

Tel. 05841/97612-0

Tel. 05862/ 271

**Die komplette Haustechnik aus einer Hand für Neubau und Sanierung.
Professionelle Badsanierung für Alt und Jung inkl. Fliesenbearbeitung.**

Reitsport in Coronazeiten – Wie geht das?

Stillstand im Breitensport, das gab es wohl noch nie, selbst in Kriegs- und Krisenzeiten nicht. Doch mit Corona ist das bittere Wirklichkeit geworden.

Viele Sportler leiden unter eingeschränkten oder vollständig verbotenen Trainingsmöglichkeiten, in den Vereinen kommt das soziale Miteinander zum Stillstand. Unter die wenigen Ausnahmen für Sportler, die ihren Sport alleine ausüben können, fallen auch die Reiter, sofern sie unter 14 Jahre alt sind oder beim Training genügend Abstand halten. Wie das zu verwirklichen sei, ist tagesaktuell nachzulesen auf den Internetseiten der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Der Pferdesportverein (PSV) Hühbeck e.V. kann so auch in diesen besonderen Zeiten ein eingeschränktes Sportangebot aufrechterhalten. So ist seit Monat Mai die Reitsportanlage jeden Sonnabend von 10 bis 12 Uhr für Kinder bis 14 Jahre zugänglich zur Begegnung mit den Ponys zum Pflegen und Führen auf dem Reitplatz und auf der Koppel. Sofern die coronabedingten Einschränkungen es erlauben, können engagierte Eltern den Kindern in der Küche der Reitsportanlage eine Mittagsmahlzeit zubereiten und nach der Ponyarbeit an die Kinder ausgeben. Wer mit dem Pferd trainiert, ist als „Individualsportler“, also ein seinen Sport allein Ausübender, gegenüber Mannschaftssportlern deutlich privilegiert und nur wenigen Einschränkungen unterworfen, sofern er die „AHA“-Regel für die grund-

legenden Hygieneanforderungen einhält. Hier kann der Verein jedenfalls noch unter nur leichten Einschränkungen Reitstunden für das reiterliche Training anbieten und durchführen. Für Interessierte gibt es im Internet unter <https://reitweg1.de/> weitere Informationen zum Sportgeschehen in Vietze. Corona hat aber nicht nur Einschränkungen zur Folge, sondern es gibt auch überraschend viele Hilfen für Vereine und Ehrenamt. Der PSV Hühbeck ist bei einer Förderung der FN mit einer Zuwendung von 1.000 Euro bedacht worden. Diese Förderaktion steht unter dem Titel „Pack an! Mach mit! ... Deutschlands Reitervereine verschönern sich“. Der Förderbetrag steht in Form eines Einkaufsgutscheins der Globus-Baumärkte für Anschaffungen und Ausrüstung zur Verfügung. Der Verein wird im Rahmen der Förderdokumentation die Mittelverwendung beschließen, durchführen und zum Ende des Sommers über die FN veröffentlichen. Wer sich weiter über die Arbeit des Pferdesportvereins Hühbeck e.V. informieren will, ist eingeladen zu einem Besuch in der Reitsportanlage Vietze und bei den Pferden täglich zwischen 10 und 20 Uhr.

vTr/PSV Hühbeck e.V.



Pferdesportverein Hühbeck e.V.
 Reitweg 1 in 29478 Vietze, Telefon 05846 9803023 oder 0151 52561247
www.reitweg1.de, eMail: psv.hoehbeck@reitweg1.de

Neu: Reithherapie

**Ganzjährig Pferdeponen und Reitunterricht,
Kinder ans Pferd, täglich nach Anmeldung.**

**REITSPORTANLAGE
VIETZE**

G.U.T. Elbtalaue Gartow informiert



Elbe – Urlaub für 2021 gut vorbereitet

Alle Akteure stehen in den Startlöchern, damit die verspätete Saison 2021 endlich erfolgreich startet.

Gastronomen sind mit ihrem Außer-Haus-Angebot weiterhin aktiv und können nicht abwarten, ihre Türen und Terrassen wieder zu öffnen.

Die Bettenanbieter nehmen Buchungen an, mussten leider auch einiges seit dem Frühjahr absagen. Die Camper möchten so schnell wie möglich ihre Zelte aufschlagen und die Wohnmobile freuen sich schon auf den Lieblingsplatz am See.

Die Mitarbeiterinnen der Tourist-Info in Gartow haben – neben vielen anderen Aufgaben –

gemeinsam mit Stefan Reinsch für die neue Saison im Auftrag des G.U.T. (Gewerbe Und Tourismus Elbtalaue Gartow e.V.) den Urlaubswegweiser für die Erlebnis-Region Elbtalaue und Nemitzer Heide fertiggestellt. Für das Titelblatt konnte wieder Herr Marunde gewonnen werden. Wie schon im letzten Samtgemeinde-Bote mitgeteilt, hat der Vorstand des G.U.T. entschieden, das geliebte Heft in abgespeckter Form herauszubringen, damit das Angebot der Urlaubsregion weiterhin mit Adressen der lokalen Akteure vorgestellt wird.

Darin enthalten sind ein Überblick der Freizeitaktivitäten,

eine Übersichtskarte und Informationen über die regionale Gastronomie. Die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information werden entsprechend der aktuellen Situation die gemeldeten Veranstaltungen in Form eines Einlegers beilegen, wie sie es schon im letzten Jahr kurzfristig eingeführt hatten. Unser Dank gilt Frau Hardorp und Frau Müller an dieser Stelle für ihren Einsatz.

Der Radtourismus boomt, und die vom G.U.T. herausgegebene Radkarte Elbe-Urlaub erwartet Ihre Gäste in der Tourist-Information. Bei Bedarf für Wiederverkäufer ab 25 Karten bitte Kontakt mit Frau No-

wack (marie@kunzog.de oder 05846/315970) aufnehmen.

Der Urlaub in unserer Region ist in der letzten Saison mit Abstand sehr beliebt gewesen. Die Anzahl der Gäste in der kurzen Saison 2020 und der jetzigen Anfragen zeigen es. Wir hoffen, dass alle diese schwierigen Zeiten gut und vor allem gesund überstanden haben und überstehen werden.

Weiterhin wünschen wir viel Zuversicht für das Jahr 2021, viel Erfolg und vor allem:

Bleiben Sie gesund!

*Marie-Renée Nowack als
Vorstandsmitglied des G.U.T.
(Gewerbe Und Tourismus)
Elbtalaue Gartow e.V.*



SV Gartow: FIT-PFAD um den SEE

Die meisten Sportler/innen pflegen eine gute und vielseitige Gemeinschaft untereinander. Man achtet und respektiert sich. Man hilft sich untereinander und auch anderen. So sind schon viele Projekte entstanden. Zumindest scheint es für diesen Landkreis zu stimmen.

Ich schaue durchaus auch über den „Tellerrand“ hinweg. Denn Ähnliches kann ich auch bei unseren Nachbarn im Landkreis Lüneburg und Uelzen erkennen.

Auch nach Hannover. Und wer beim Landessportbund (LSB) oder Niedersächsischen Turnerbund (NTB) Fragen stellt (auch gerne Anträge), bekommt meist eine umfangreiche und hilfreiche Antwort.

Doch ich schweife ab ...

Vernetzung ist das Stichwort! So erhielt ich im Oktober 2020 eine Nachricht auf mein Handy: Die SV Alemannia Prezelle hat einen Fitness-Pfad durch den Wald entwickelt und lädt ein, diesen auszuprobieren. Corona macht eben erfinderisch ... um seine Mitglieder aufzumuntern!!!

Gesagt, getan! Am folgenden Sonntag probierten mein Mann, 2 Damen der SV Gartow, Abteilung Gymnastik, und ich den Pfad aus.

Coronakonform versteht sich! Nach etwa 1,5 Std. waren wir geschafft, fröhlich und fühlten uns gut trainiert.

Unser Gedanke war sofort: So etwas brauchen wir in Gartow auch!

Nach Rücksprache mit Ulrike Dietz – Vorstandsmitglied und Hauptinitiatorin der SV Alemannia – hatten wir die Erlaubnis!

SUPER! Jetzt fehlte uns nur noch die Umsetzung. Der SEE war sofort als Pfad klar gesetzt! Mein Mann Fritz – Geschäftsführer der SV Gartow – nahm Kontakt zur Samtgemeinde Gartow auf. Diese leitete die Idee an die zuständige Kur-



und See GmbH weiter. Die entsprechenden Vorstandssitzungen sind unter Coronabedingungen nicht mal eben möglich. ABER es kam zeitnah ein wichtiges Signal: MACHT ES! Es wird eine Bereicherung. Einmal um den See mit dem Fahrrad. 11 Plätze sind schnell gefunden. Dort sind coronakonform kleine Übungen aus dem Kraft - Ausdauer-Bereich möglich. Als „Zusatzgeräte“ sind Bänke, der Hochwasser-Stein und die Brücken mit eingebunden. An 2 Punkten kann man star-

ten: Nordufer am Restaurant „Lago di Gartow“ oder am Südufer „Imbiss am See“. Angrenzend sind die großen Autoparkplätze. Die Strecke umfasst 4,7 km und ca. alle 500 m ist eine Station zu finden. Am Startpunkt ist eine Einführung/Ansprache an die Sportler*innen gerichtet. Ein kleines Aufwärmprogramm und nach Beendigung ein „Cool Down“. Wichtig ist bei der Ausübung: Jede/r Teilnehmer*in achtet bitte selbst auf die eigene Fitness und körperliche Belastung. Die

Übungen sind ein Angebot. Die Ideen für Varianten oder auch die Länge der Ausübung kann jeder selbst für sich entscheiden.

Mit der Fertigstellung der Schilder konnten wir diese endlich Mitte Februar aufstellen.

Schon beim Aufstellen weckten wir Interesse und hatten tolle Gespräche darüber.

Nun heißt es: AUSPROBIEREN! Habt Spaß an der Bewegung!

Vielen Dank an die SV Alemannia Prezelle, an die Kur- und See GmbH (Vorstandsmitglieder

Udo Maury, Karsten Sander und Bernd Kreuzkamp) und an Samtgemeindebürgermeister Christian Järnecke sowie meinen Mann Fritz Walther, der immer meine Ideen mit umsetzt! Unser Sohn Jonah war ebenfalls tatkräftig.

Abschließend möchte ich sagen: Mein Wunsch wäre, dass sich noch weitere Sportvereine einen Fit-Pfad anlegen. Es wäre ein weiteres Merkmal für unsere Region, welches uns landesweit sportlich auszeichnen würde. Es macht einfach auch Spaß, die Orte auf eine ganz andere Art kennenzulernen. Darum freue ich mich, dass der TUS Wustrow auch dazugehört. Für Erweiterungen des Fit-Pfads haben wir bereits Ideen im Kopf ... Bleiben Sie gesund!

Nicole Walther – SV Gartow (Übungsleiterin der Abteilung Gymnastik am Montag, Oberturnwartin des Turnkreises Lüchow-Dannenberg und stellv. Vorsitzende HF Bildung beim KSB Lüchow - Dannenberg)

Veranstaltungen Erlebnisregion Elbtalaue Gartow

Aufgrund der derzeitigen Beschränkungen zum Schutz vor Ansteckung mit dem Coronavirus kann es zu Ausfällen der angekündigten Veranstaltungen kommen. Wir empfehlen Ihnen daher, sich unter den im Veranstaltungskalender angegebenen Telefonnummern oder bei der Tourist-Information Gartow unter der Telefonnummer 05846/333 zu informieren.

Alle Angaben nach bestem Wissen – jedoch ohne Gewähr

Donnerstag, 3. Juni

11.15 Uhr Gartow, Marktplatz
Fahrt des Seniorenclubs Gartow und Umgebung e.V. zum Spargelessen in Groß Garz, anschließend Weiterfahrt zum Tierpark Perleberg mit Kaffee und Kuchen. Anmeldung unter 05846/1521

ca. 3,5 Stunden. 6 € Erwachsene, 2 € Kinder (6 – 12 J.), zzgl. Kanuausleihe 6 € Erwachsene, 3 € Kinder

Freitag, 4. Juni

14.00 Uhr Stresow, Gedenkstätte
Auentour entlang der Hohen Garbe
Geführte Radtour (26 km) entlang der Hohen Garbe mit Einblicken in die Natur- und Kulturgeschichte der Elbe-Aland-Niederung, Stopp u.a. an der Wüstung Stresow. Einkehr möglich (Selbstzahler)

15.00 Uhr Gartow, Gruppenführung im RuheForst Elbtalaue
Die kostenlose und unverbindliche umfassende persönliche Information über den RuheForst Elbtalaue vor Ort. Auf Anfrage sind auch Einzelführungen möglich. Telefonische Anmeldung 05846/979082

Samstag, 12. Juni, und Sonntag, 13. Juni

Landkreis Lüchow-Dannenberg
Offene Gärten

Samstag, 12. Juni, bis Sonntag, 11. Juli

Gartow, KUNSTKammer
Ausstellung „Rapid Lines“ von Bettina Paschke
Vernissage am 12.06.2021, 11.00 Uhr

Samstag, 5. Juni, und Sonntag, 6. Juni

14.00 Uhr Lenzen, Flutstr. 1, Lese-Café
Ausstellung mit Werken von Willem Grimm, Maler und Grafiker in Hamburg. Wöchentliche Kunstausstellung für jedermann

16.00 Uhr Parkplatz in der Kurve zwischen Meetschow und Vietze. Tagfalter am Höhbeck
Naturkundliche Führung zu Tagfaltern und Feldgrille, Trockenrasen & Co.
Anmeldung unter 05861/979171

17.00 Uhr Lenzen, Burghof
Zum Spaziergang-im-Park-Tag: Auf philosophischen Pfaden durch den NaturPoesieGarten, Spaziergang und Gespräche entlang kunstvoll inszenierter Gespräche (1,5 Stunden). 6 € pro Person
Information unter 038792/1221

Samstag, 12. Juni

09.00 Uhr Gartow, Parkplatz zwischen „Lago di Gartow“ und Restorf, Was singt denn da? Vogelstimmen am Gartower See
Bitte Fernglas mitbringen
Anmeldung unter 05846/1445

Freitag, 11. Juni

14.00 Uhr Lenzen, Burgvorplatz
Im Reich des Eisvogels
Geführte Kanutour auf der Löcknitz mit Vogelbeobachtungen und Informationen zur naturnahen Flusslandschaft. Einkehr möglich.

Impressum

Der Samtgemeinde-Bote erscheint in allen erreichbaren Haushalten der Samtgemeinde Gartow.

Herausgeber: Samtgemeinde Gartow,
Springstraße 14, 29471 Gartow
Telefon: 05846 / 82-0 | Telefax: 05846 / 82-55
samtgemeinde@gartow.de

Verlag und Satz: Druck- und Verlagsgesellschaft
Köhling GmbH & Co. KG
Wallstr. 22-24 | 29439 Lüchow (Wendland)
Postfach 1163, 29431 Lüchow | Tel. 05841/127-0
www.ejz.de, service@ejz.de

Druck: C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG
Groß Liederner Straße 45 | 29525 Uelzen

Anzeigen: Thorsten-Eik Schrader

Titelfoto: P. Burkhardt

09.30 Uhr Gartow, Aus-Tausch-Treff
Reparatur-Café

10.00 Uhr Gartow, Hauptstr. 24
Qigong am Gartower See
Wir üben Qigong an besonderen Plätzen am Gartower See. Die fließenden, ruhigen Qigong-Übungen erhalten und steigern unsere Beweglichkeit, verbinden Atemtechnik mit Körperwahrnehmung, positive Denkbilder mit Ausdruck. Zusammen mit der reizvollen Natur am Gartower See finden wir innere Ruhe und vergessen den Alltagsstress. Bitte bequeme, wetterfeste Kleidung.

Dauer: 1,5 Stunden. Kosten 10 € pro Person
Information und Anmeldung unter 0171/1785005

14.00 Uhr Treffpunkt nach Absprache
Geführter Pferdespaziergang
Entlang des „Grünen Bandes“ und des Stresower Sees mit unseren Ponys. Sie lernen, wie es sich anfühlt, wenn so ein großes Tier Ihnen vertrauensvoll folgt und/oder wie weich und schaukelig der Rücken eines Pferdes ist. Auch ein Badestopp ist möglich. Besonders für Kinder geeignet (max. eine Familie). Dauer: 1-2 Stunden, ab 15 €/Information und Anmeldung unter 0171/1785005

14.00 Uhr Lenzen, Burgvorplatz
Lenzerwischetour
Geführte Radtour durch die Lenzerwische, Besuch des ehemaligen Grenzturms, Weiterfahrt auf dem Elbdeich vorbei an Eiseichen bis in die kleinen Wischedörfer, Einkehr möglich (Selbstzahler)
Dauer ca. 4 Stunden. Erwachsene 10 €, Kinder bis 12 Jahre 5 €. Anmeldung unter 038792/1221

15.00 Uhr Gorleben, Mehrzweckhalle
Königsschießen des Schützenvereins Gorleben

15.00 Uhr Lenzen, St. Katharinen Kirche Orgelmärchen
(Kinderkonzert mit Märchen und Dias)
mit Oana Maria Bran (Orgel), freier Eintritt

Sonntag, 13. Juni

10.00 Uhr Gartow
Parkplatz zwischen „Lago di Gartow“ und Restorf
Was singt denn da? Vogelstimmen am Gartower See
Bitte Fernglas mitbringen.
Anmeldung unter 05846/1445

11.00 Uhr Lenzen, Burg
Entdecken Sie auf eigene Faust den NaturPoesieGarten. Kunstobjekte geben in Verbindung mit ausgewählten naturphilosophischen Zitaten Denkanstöße zum Verhältnis von Mensch und Natur. Kostenlose Broschüre im Besucherzentrum erhältlich.
Führung zum Thema
„Naturschutz im (eigenen) Garten“

Mittwoch, 16. Juni

13.00 Uhr Lenzen, Burg, Auentour entlang der Hohen Garbe
Geführte Radtour (26 km) entlang der Hohen Garbe mit Einblicken in die Natur- und Kulturgeschichte der Elbe-Aland-Niederung, Stopp u.a. an der Wüstung Stresow, Einkehr möglich (Selbstzahler)

Samstag, 19. Juni

14.00 Uhr Lenzen, Burgvorplatz
Im Reich des Eisvogels
Geführte Kanutour auf der Löcknitz mit Vogelbeobachtungen und Informationen zur naturnahen Flusslandschaft. Einkehr möglich, ca. 3,5 Stunden

6 € Erwachsene, 2 € Kinder (6 – 12 J.),
zzgl. Kanuausleihe 6 € Erwachsene, 3 € Kinder

Sonntag, 20. Juni

13.00 Uhr Gartow, Wendland-Therme
Kidshour. Vier Stunden Badespaß zum Preis von zwei

Freitag, 25. Juni

15.00 Uhr Lenzen, Burgvorplatz. Mehr Raum für die Elbe
Geführte Radrundtour (25 km) entlang der größten Deichrückverlegung in Deutschland. Entdeckungen in der neu geschaffenen Auenwildnis an der Elbe. Erkundung typischer Lebensräume und spannende Naturbeobachtungen, ca. 3 Stunden, 6 € Erwachsene, 2 € Kinder (6-12 J.)

Samstag, 26. Juni

09.00 Uhr Gartow,
Parkplatz zwischen „Lago di Gartow“ und Restorf
Was singt denn da? Vogelstimmen am Gartower See
Bitte Fernglas mitbringen.
Anmeldung unter 05846/1445

10.00 Uhr Gartow, Hauptstr. 24
Qigong am Gartower See
Wir üben Qigong an besonderen Plätzen am Gartower See. Die fließenden, ruhigen Qigong-Übungen erhalten und steigern unsere Beweglichkeit, verbinden Atemtechnik mit Körperwahrnehmung, positive Denkbilder mit Ausdruck. Zusammen mit der reizvollen Natur am Gartower See finden wir innere Ruhe und vergessen den Alltagsstress. Bitte bequeme, wetterfeste Kleidung.
Dauer: 1,5 Stunden. Kosten 10 € pro Person
Information und Anmeldung unter 0171/1785005

14.00 Uhr Treffpunkt nach Absprache
Geführter Pferdespaziergang
Entlang des „Grünen Bandes“ und des Stresower Sees mit unseren Ponys. Sie lernen, wie es sich anfühlt, wenn so ein großes Tier Ihnen vertrauensvoll folgt und/oder wie weich und schaukelig der Rücken eines Pferdes ist. Auch ein Badestopp ist möglich. Besonders für Kinder geeignet (max. eine Familie). Dauer: 1-2 Stunden, ab 15 €
Information und Anmeldung unter 0171/1785005

15.00 Uhr Gartow, Schießstand
Vereinsmeisterschaft SGI Gartow

Sonntag, 27. Juni

10.00 Uhr Gartow, NABU-Garten am Quotum
Was singt denn da? Vogelstimmen im NABU-Garten
Bitte Fernglas mitbringen.
Anmeldung unter 05846/1445

14.00 Uhr Lenzen, Burghof
Von John Hopper, Maxima und Frau Karl Druschki
Historische Rosen auf einem Spaziergang im Burghof entdecken. Wissenswertes erfahren, Rosenduft & Köstlichkeiten aus Rosen genießen. Ca. 1,5 Stunden, 10,-€ pro Person inkl. Rosenköstlichkeit

Montag, 28. Juni

10.00 Uhr Brünkendorf, Kaffeegarten Schwedenschanze
Die Wandervogel und Siedler auf dem Höhbeck (1914 bis 1922). In der Siedlung Höhbeck wollten junge Großstädter romantische Lebensziele wie Gemeinschaft, selbstbestimmtes Arbeiten und Freiheit in die Tat umsetzen. Wandern Sie mit uns (ca. 2

Stunden) auf den Spuren der Siedler zu versteckten Siedlungsplätzen. Anschließend gemütlicher Abschluss mit Tee nach Siedler Art
Anmeldung unter 05846/365. 6 € pro Person

Donnerstag, 1. Juli

14.00 Uhr Meetschow, Gasthaus Herter
Clubnachmittag des Seniorenclubs Gartow und Umgebung e.V. – Wir spielen Bingo. Kosten: 4 €

Freitag, 2. Juli

15.00 Uhr Gartow. Gruppenführung im RuheForst Elbtalau
Die kostenlose und unverbindliche Gruppenführung ermöglicht eine umfassende persönliche Information über den RuheForst Elbtalau vor Ort. Auf Anfrage sind auch Einzelführungen möglich. Telefonische Anmeldung unter 05846/979082

Samstag, 3. Juli, und Sonntag, 4. Juli

14.00 Uhr Lenzen, Flutstr. 1, Lese-Café
Ausstellung mit Werken von Willem Grimm, Maler und Grafiker in Hamburg
Wöchentliche Kunstausstellung für jedermann

Samstag, 3. Juli

10.00 Uhr Gartow, Hauptstr. 24
Qigong am Gartower See
Wir üben Qigong an besonderen Plätzen am Gartower See. Die fließenden, ruhigen Qigong-Übungen erhalten und steigern unsere Beweglichkeit, verbinden Atemtechnik mit Körperwahrnehmung, positive Denkbilder mit Ausdruck. Zusammen mit der reizvollen Natur am Gartower See finden wir innere Ruhe und vergessen den Alltagsstress.
Bitte bequeme, wetterfeste Kleidung.
Dauer: 1,5 Stunden. Kosten 10 € pro Person
Information und Anmeldung unter 0171/1785005

16.00 Uhr Treffpunkt nach Absprache
Geführter Pferdespaziergang
Entlang des „Grünen Bandes“ und des Stresower Sees mit unseren Ponys. Sie lernen, wie es sich anfühlt, wenn so ein großes Tier Ihnen vertrauensvoll folgt und/oder wie weich und schaukelig der Rücken eines Pferdes ist. Auch ein Badestopp ist möglich. Besonders für Kinder geeignet (max. eine Familie). Dauer: 1-2 Stunden, ab 15 €/Information und Anmeldung unter 0171/1785005

20.00 Uhr Lenzen, St. Katharinen Kirche
Orgelnacht
Christoph Lehmann (Tangermünde),
Axel Fischer (Bergen/Dumme),
Daniel Seeger (Berlin),
Oana Maria Bran (Lenzen)
Freier Eintritt

Sonntag, 4. Juli

13.00 Uhr Gartow, Parkplatz Kirche
Aktiv-Wanderung „Seegeniederung“
In der Seegeniederung wagen wir uns bis zur alten innerdeutschen Grenze vor, suchen Grenzspuren am „Grünen Band“, kehren in Nienwalde im Eichenkrug auf einen Imbiss ein, um dann durch den Gartower Forst den Rückweg anzutreten.
Dauer: 5-7 Stunden
(abhängig von Pausen und Einkehr) 8 € pro Person
Anmeldung unter 0171/1785005

Montag, 5. Juli

10.00 Uhr Brünkendorf, Kaffeegarten Schwedenschanze
Die Wandervogel und Siedler auf dem Hühbeck (1914 bis 1922)
In der Siedlung Hühbeck wollten junge Großstädter romantische Lebensziele wie Gemeinschaft, selbstbestimmtes Arbeiten und Freiheit in die Tat umsetzen. Wandern Sie mit uns (ca. 2 Stunden) auf den Spuren der Siedler zu versteckten Siedlungsplätzen. Anschließend gemütlicher Abschluss mit Tee nach Siedler Art. Anmeldung unter 05846/365
6 € pro Person

Mittwoch, 7. Juli

18.00 Uhr Gartow, St. Georg Kirche
Orgel-Sommer Gartow

Freitag, 9. Juli

14.00 Uhr Lenzen, Burgvorplatz
Im Reich des Eisvogels
Geführte Kanutour auf der Löcknitz mit Vogelbeobachtungen und Informationen zur naturnahen Flusslandschaft. Einkehr möglich, ca. 3,5 Stunden
6 € Erwachsene, 2 € Kinder (6-12 J.), zzgl. Kanuausleihe 6 € Erwachsene, 3 € Kinder

Samstag, 10. Juli

09.30 Uhr Gartow, Aus-Tausch-Treff
Reparatur-Café

14.00 Uhr Lenzen, Burgvorplatz
Lenzerwischetour
Geführte Radtour durch die Lenzerwische, Besuch des ehemaligen Grenzturms, Weiterfahrt auf dem Elbdeich vorbei an Eiseichen bis in die kleinen Wischedörfer, Einkehr möglich (Selbstzahler)
Dauer ca. 4 Stunden. Erwachsene 10 €, Kinder bis 12 Jahre 5 €. Anmeldung unter 038792/1221

20.00 Uhr Trebel, Kirche. Trebeler Orgelnacht an der Johann-Georg-Stein Orgel von 1777
Die Trebeler Orgelnacht gehört zum dreitägigen „Orgelwochenende im Wendland“ unter der künstlerischen Leitung von Kreiskantor Axel Fischer. Die herausragende Trebeler Orgel, 1777 durch den aus Thüringen stammenden Orgelbauer Johann Stein errichtet und seither quasi unverändert erhalten, bietet exquisite instrumentale Voraussetzungen zur Gestaltung eines anspruchsvollen und zugleich vielgestaltigen Programms. Innerhalb von vier Stunden spielen fünf Organistinnen und Organisten an dieser Orgel jeweils knapp 40-minütige Programme in eigener Gestaltung: Daraus entsteht ein bunter und abwechslungsreicher Blumenstrauß an Musik. In der Pause wird vor der Kirche ein geschmackvoller Imbiss angeboten. Andere mögen vielleicht lieber eine Führung durch die Orgel erleben und das Innere der Orgel erläutert bekommen. Der Untertitel „Musik-Wein-Kerzenschein“ benennt über den musikalischen Genuss hinaus weitere Aspekte, die den Besuch der Trebeler Orgelnacht zu einem besonderen Erlebnis machen, das von vielen Gästen aus nah und fern regelmäßig und gern besucht wird.

Mittwoch, 14. Juli

18.00 Uhr Gartow, St. Georg Kirche
Orgel-Sommer Gartow

Freitag, 16. Juli

16.00 Uhr Laasche, Campingplatz. Das große Krabbeln – von der Wanze bis zur Wildbiene

Samstag, 17. Juli

10.00 Uhr Gartow, Hauptstr. 24
Qigong am Gartower See
Wir üben Qigong an besonderen Plätzen am Gartower See. Die fließenden, ruhigen Qigong-Übungen erhalten und steigern unsere Beweglichkeit, verbinden Atemtechnik mit Körperwahrnehmung, positive Denkbilder mit Ausdruck. Zusammen mit der reizvollen Natur am Gartower See finden wir innere Ruhe und vergessen den Alltagsstress. Bitte bequeme, wetterfeste Kleidung.
Dauer: 1,5 Stunden, Kosten 10 € pro Person
Information und Anmeldung unter 0171/1785005

16.00 Uhr Treffpunkt nach Absprache
Geführter Pferdespaziergang
Entlang des „Grünen Bandes“ und des Stresower Sees mit unseren Ponys. Sie lernen, wie es sich anfühlt, wenn so ein großes Tier Ihnen vertrauensvoll folgt und/oder wie weich und schaukelig der Rücken eines Pferdes ist. Auch ein Badestopp ist möglich. Besonders für Kinder geeignet (max. eine Familie), Dauer: 1-2 Stunden, ab 15 €
Information und Anmeldung unter 0171/1785005

18.00 Uhr Lenzen, St. Katharinen Kirche
Sommerkonzerte
Musikalische Vesper mit dem Duo Cantolegno
Julia von Allwörden-Eberling (Violine),
Matthias Greenslade (Gitarre)
Freier Eintritt

Sonntag, 18. Juli

16.00 Uhr Brünkendorf, Kaffeegarten Schwedenschanze
Max und Kasper aus Affendorf
Kinderbuchlesung mit dem Autoren Kay Dohmke
Geschichten von Freundschaft und Zusammenhalten, klein sein und groß sein und all so Sachen

Montag, 19. Juli

10.00 Uhr Brünkendorf, Kaffeegarten Schwedenschanze
Die Wandervögel und Siedler auf dem Höhbeck (1914 bis 1922)
In der Siedlung Höhbeck wollten junge Großstädter romantische Lebensziele wie Gemeinschaft, selbstbestimmtes Arbeiten und Freiheit in die Tat umsetzen. Wandern Sie mit uns (ca. 2 Stunden) auf den Spuren der Siedler zu versteckten Siedlungsplätzen. Anschließend gemütlicher Abschluss mit Tee nach Siedler Art
Anmeldung unter 05846/365, 6 € pro Person

Dienstag, 20. Juli

14.00 Uhr Lenzen, Burgvorplatz
Von Dachboden zu Dachboden
Schätze aus Großmutterns Zeiten entdecken im Fundus der Stadt Lenzen und im Rathaus & Rundgang durch die historische Altstadt
Ca. 2 Stunden, Erwachsene 6 €,
Kinder (6-12 J.) 3 €

Mittwoch, 21. Juli

18.00 Uhr Gartow, St. Georg Kirche
Orgel-Sommer Gartow

Samstag, 24. Juli, bis Sonntag, 22. August

Gartow, KUNSTKammer
Ausstellung „Prägedrucke“ von Jorge Machold
Vernissage am 24.07.2021, 11.00 Uhr

Samstag, 24. Juli

20.00 Uhr Lenzen, Burghof
Brautnacht im Burgpark –
bewegte Gedankenspiele zur Abenddämmerung, eine geführte Wanderperformance durch den NaturPoesieGarten von und mit Andrea Baldemair
Ca. 1,5 Stunden, Hutkasse

Sonntag, 25. Juli

10.00 Uhr Gartow, Parkplatz „Woodhenge“
Aktiv-Wanderung „Höhbeck“
Einmal rund um den Höhbeck, die frühere Insel im Urstromtal der Elbe. Eventuell mit Einkehr auf der Schwedenschanze. Dauer: 5-7 Stunden (abhängig von Pausen und Einkehr), 8 € pro Person
Anmeldung unter 0171/1785005

Montag, 26. Juli

10.00 Uhr Brünkendorf, Kaffeegarten Schwedenschanze
Die Wandervögel und Siedler auf dem Höhbeck (1914 bis 1922)
In der Siedlung Höhbeck wollten junge Großstädter romantische Lebensziele wie Gemeinschaft, selbstbestimmtes Arbeiten und Freiheit in die Tat umsetzen. Wandern Sie mit uns (ca. 2 Stunden) auf den Spuren der Siedler zu versteckten Siedlungsplätzen. Anschließend gemütlicher Abschluss mit Tee nach Siedler Art, Anmeldung unter 05846/365
6 € pro Person

Mittwoch, 28. Juli, bis Sonntag, 8. August

Landkreis Lüchow-Dannenberg
Kulturelle Landpartie

Mittwoch, 28. Juli

18.00 Uhr Gartow, St. Georg Kirche
Orgel-Sommer Gartow

Donnerstag, 29. Juli

10.00 Uhr Gartow, Wildgatter. Der Wolf
Sie lieben den Wald und seine Bewohner?
Kommen Sie mit in den Wald und gewinnen Sie Abstand vom Alltag und Stress. Egal, ob zur Forstwirtschaft oder beim „Sinneschärfen“, im Wald wird alles leiser, ruhiger, entspannter und interessanter. 2-stündiger Rundgang in wetterfester Kleidung und Schuhwerk fürs Gelände.
Kosten: 10 €/Erwachsene, 6 €/Kinder
Anmeldung unter 0160/94154939 bei
Inga-Luise Burmeister

Freitag, 30. Juli

15.00 Uhr Lenzen, Burgvorplatz
Mehr Raum für die Elbe
Geführte Radrundtour (25 km) entlang der größten Deichrückverlegung in Deutschland. Entdeckungen in der neu geschaffenen Auenwildnis an der Elbe. Erkundung typischer Lebensräume und spannende Naturbeobachtungen, ca. 3 Stunden, 6 € Erwachsene, 2 € Kinder (6-12 J.)

Samstag, 31. Juli, und Sonntag, 1. August

14.00 Uhr Lenzen, Flutstr. 1, Lese-Café
Ausstellung „Horst Janssen Plakate“
Wöchentliche Ausstellung für jedermann

Samstag, 31. Juli

17.00 Uhr Gartow, Kirchplatz
Wild, Wein & Wendlandbräu

Sonntag, 1. August

10.00 Uhr Samtgemeinde Gartow
Sportive Landpartie

Montag, 2. August

10.00 Uhr Brünkendorf, Kaffeegarten Schwedenschanze
Die Wandervögel und Siedler auf dem Höhbeck (1914 bis 1922)
In der Siedlung Höhbeck wollten junge Großstädter romantische Lebensziele wie Gemeinschaft, selbstbestimmtes Arbeiten und Freiheit in die Tat umsetzen. Wandern Sie mit uns (ca. 2 Stunden) auf den Spuren der Siedler zu versteckten Siedlungsplätzen. Anschließend gemütlicher Abschluss mit Tee nach Siedler Art. Anmeldung unter 05846/365.
6 € pro Person

Mittwoch, 4. August

18.00 Uhr Gartow, St. Georg Kirche
Orgel-Sommer Gartow

Donnerstag, 5. August

09.30 Uhr Nemitz, Dielencafé
Frühstück des Seniorenclubs
Gartow und Umgebung e.V.
Anmeldung unter 05846/1521

10.00 Uhr Gartow, Wildgatter
Sommerwald
Sie lieben den Wald und seine Bewohner?
Kommen Sie mit in den Wald und gewinnen Sie Abstand vom Alltag und Stress. Egal, ob zur Forstwirtschaft oder beim „Sinneschärfen“, im Wald wird alles leiser, ruhiger, entspannter und interessanter. 2-stündiger Rundgang in wetterfester Kleidung und Schuhwerk fürs Gelände.
Kosten: 10 €/Erwachsene, 6 €/Kinder
Anmeldung unter 0160/94154939 bei Inga-Luise Burmeister

Freitag, 6. August

15.00 Uhr Gartow
Gruppenführung im RuheForst Elbtalau
Die kostenlose und unverbindliche Gruppenführung ermöglicht eine umfassende persönliche Information über den RuheForst Elbtalau vor Ort. Auf Anfrage sind auch Einzelführungen möglich. Telefonische Anmeldung unter 05846/979082

20.00 Uhr Lenzen, Burgpark
Das Wandertheater „Ton und Kirschen“ präsentiert „Der gefesselte Prometheus“ von Aischylos mit Gedichten von Pessoa und anderen als Reaktion auf die aktuelle Situation.

Samstag, 7. August

10.00 Uhr Gartow, Hauptstr. 24
Qigong am Gartower See
Wir üben Qigong an besonderen Plätzen am Gartower

See. Die fließenden, ruhigen Qigong-Übungen erhalten und steigern unsere Beweglichkeit, verbinden Atemtechnik mit Körperwahrnehmung, positive Denkbilder mit Ausdruck. Zusammen mit der reizvollen Natur am Gartower See finden wir innere Ruhe und vergessen den Alltagsstress.

Bitte bequeme, wetterfeste Kleidung.
Dauer: 1,5 Stunden, Kosten 10 € pro Person
Information und Anmeldung unter 0171/1785005

16.00 Uhr Treffpunkt nach Absprache
Geführter Pferdespaziergang
Entlang des „Grünen Bandes“ und des Stresower Sees mit unseren Ponys. Sie lernen, wie es sich anfühlt, wenn so ein großes Tier Ihnen vertrauensvoll folgt und/oder wie weich und schaukelig der Rücken eines Pferdes ist. Auch ein Badestopp ist möglich. Besonders für Kinder geeignet (max. eine Familie). Dauer: 1-2 Stunden, ab 15 €
Information und Anmeldung unter 0171/1785005

17.00 Uhr Lenzen, St. Katharinen Kirche
Orgelreise mit Julia Raasch. Im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte
Eintritt. Karten über www.ticketmaster.de oder 01806/999000222

Montag, 9. August

10.00 Uhr Brünkendorf, Kaffeegarten Schwedenschanze
Die Wandervögel und Siedler auf dem Höhbeck (1914 bis 1922)
In der Siedlung Höhbeck wollten junge Großstädter romantische Lebensziele wie Gemeinschaft, selbstbestimmtes Arbeiten und Freiheit in die Tat umsetzen. Wandern Sie mit uns (ca. 2 Stunden) auf den Spuren der Siedler zu versteckten Siedlungsplätzen. Anschließend gemütlicher Abschluss mit Tee nach Siedler Art, Anmeldung unter 05846/365,
6 € pro Person

Mittwoch, 11. August

18.00 Uhr Gartow, St. Georg Kirche
Orgel-Sommer Gartow

Donnerstag, 12. August

10.00 Uhr Gartow, Wildgatter
Der Wolf. Sie lieben den Wald und seine Bewohner?
Kommen Sie mit in den Wald und gewinnen Sie Abstand vom Alltag und Stress. Egal, ob zur Forstwirtschaft oder beim „Sinneschärfen“, im Wald wird alles leiser, ruhiger, entspannter und interessanter. 2-stündiger Rundgang in wetterfester Kleidung und Schuhwerk fürs Gelände.
Kosten: 10 €/Erwachsene, 6 €/Kinder
Anmeldung unter 0160/94154939 bei Inga-Luise Burmeister

Samstag, 14. August

09.30 Uhr Gartow, Aus-Tausch-Treff
Reparatur-Café

14.00 Uhr Lenzen, Burgvorplatz, Lenzerwischetour
Geführte Radtour durch die Lenzerwische, Besuch des ehemaligen Grenzturms, Weiterfahrt auf dem Elbdeich vorbei an Eiseichen bis in die kleinen Wischedörfer, Einkehr möglich (Selbstzahler)
Dauer ca. 4 Stunden, Erwachsene 10 €, Kinder bis 12 Jahre 5 €, Anmeldung unter 038792/1221



avacon

Energie. Immer. Überall.

**Förderfähige Ladesäulen
jetzt im Avacon-Shop**

Als regionaler Energiepartner sind wir da – rund um die Uhr, jeden Tag, das ganze Jahr. Denn wir haben ein Versprechen gegeben: eine zuverlässige Energieversorgung für alle. Das macht uns zum stabilen Motor der lokalen Wirtschaft, zum vertrauensvollen Partner der Kommunalpolitik und zum täglichen Begleiter. Dafür stecken wir jede Menge Energie in den Ausbau unseres Netzes, aber auch in innovative, intelligente Lösungen, die auch morgen die Energieversorgung sichern. Mehr Informationen zu unseren Smart Home Produkten unter www.avacon-shop.de

Zukunft beginnt zusammen

Avacon Netz GmbH
Kleinbahnstr. 1
29410 Salzwedel



Elektrotechnik

Herbert Schlüsselburg

Meisterbetrieb seit 1987

www.schlüsselburg.de

Elektroinstallation Steuerungstechnik Hausgeräte-Reparatur TV-SAT
 Photovoltaikanlagen Schaltschrankbau Alarm- und Brandmeldeanlagen

Springstraße 3 29471 Gartow Tel. 05846 9333

GENIEßEN AM GARTOWER SEE
Mediterranes Flair am Nordufer

R I S T O R A N T E

Lago di Gartow

Pasta, Pizza + andere italienische Köstlichkeiten
bis Oktober täglich geöffnet

Inh: Wolfram Kumpert, fon 0160-572 54 17, 05846-980 2016
wolfram.kumpert@t-online.de

Flexible Öffnungszeiten: besser vorher durchrufen!
Tel. 0160 91 63 46 46

Kapern Dorfstr. Nr. 9 • 29493 Schnackenburg

Wir bieten eine große Auswahl
an Formen, Größen und Materialien.

Moderne Grabmale Lehmann
seit 1921

Inh. Bert Lothar Lehmann | 29471 Gartow | Tel. 05846-309
Mobil 0171-383 12 53 | www.modernegrabmale-lehmann.de

Alle 2 Minuten
verliebt sich
ein Dieb in
Ihr Fahrrad.

Versichern Sie es.

**Jetzt neu:
die VGH Fahrrad-
versicherung**

Timo Hilgers e.K.
Nienwalder Weg 1 29471 Gartow
Tel. 05846 9804005 Fax 05846 9804006
www.vgh.de/gartow
gartow@vgh.de
Bahnhofstr. 52 29462 Wustrow (Wendland)
Tel. 05843 9867180 Fax 05843 9867181
www.vgh.de/wustrow
wustrow@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH